



# THERMOJET 4 PRO

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Barcode-Drucker</b>	<b>1</b>
1.1	Lieferumfang	1
1.2	Bestandteile des Druckers	2
<b>2</b>	<b>Drucker einrichten</b>	<b>4</b>
2.1	Etikettenrolle einsetzen	4
2.2	Thermotransferband einlegen	8
2.3	Drucker an den Rechner anschließen	10
2.4	Druckertreiber und OpenLABEL auf <a href="https://sass-ag.de">https://sass-ag.de</a> herunterzuladen	11
2.5	Druckertreiber <u>manuell</u> installieren	13
	<b>Drucker Einstellungen und Bedienung</b>	
<b>3</b>	<b>Touchscreen-Bedienfeld</b>	<b>16</b>
3.1	LCD-Anzeige – Einführung	16
3.2	LCD-Anzeige – Funktion	17
3.3	Etiketten kalibrieren und Testausdruck (Statusblatt)	22
3.4	Fehlermeldungen	27
3.5	USB-Host	29
3.6		31
	<b>IdentSET für Ethernet</b>	
<b>4</b>	<b>IdentSET installieren</b>	<b>33</b>
4.1	IdentSET Benutzeroberfläche	33
4.2		34
	<b>Zubehör</b>	
<b>5</b>	<b>Vorbereitung</b>	<b>41</b>
5.1	Abschneidevorrichtung installieren	41
5.2	Thermotransferband-Aufwickler –	42
5.3	Thermotransferband herausnehmen	45
	<b>Wartung und Anpassung</b>	
<b>6</b>	<b>Druckkopf ein- und ausbauen</b>	<b>47</b>
6.1	Druckzeile einstellen	47
6.2	Thermotransferband-Spannung einstellen	48
6.3	Druckkopf-Reinigung	49
6.4	Druckkopf-Ausrichtung und -Andruck	50
6.5	Thermotransferband-Führung einstellen	51
6.6	Abschneidevorrichtung einstellen	52
6.7	Fehlerbehebung	53
6.8		54
	<b>Anhang</b>	
	A – Technische Daten	A - 1
	B – Schnittstellen	B - 1/B - 2
	C – Bluetooth Modul	C - 1
	D – W-LAN Modul	D - 1

# THERMOjet 4 PRO BENUTZERHANDBUCH

## FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.

Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

## EMV-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EUROPA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen der Normen EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN 61000-3-3:2008 und EN55024:2010, sowie der Reihe IEC 61000-4-2:2008. Das Gerät wurde außerdem hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022.

## DIE THERMO-ETIKETTENDRUCKER DER SERIE THERMOjet 4 PRO, AUF DIE SICH DIESE ERKLÄRUNG BEZIEHT, ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN FOLGENDER NORMEN:

IEC 60950-1:2005 (2. Auflage und Am 1:2009, CB9254-2008 (Class A; GB17625.1-2003; GB4943.1-2011, EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN61000-3-3:2008 und EN55024:2010, IEC Reihe 61000-4-2:2008, UL 60950-1, 2. Auflage, 2011-12-19, CSA C22.2 Nr. , 2. Auflage, 2011-12, CFR 47, Teil 15.

### **WARNING**

This is a Class A product. In a domestic environment, this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

### Bitte beachten Sie

---

- Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.
- Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.
- Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.
- Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

# Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig.

1. Der Drucker darf keiner Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
2. Bevor der Drucker an eine Stromquelle angeschlossen wird, vergewissern Sie sich bitte, dass die Spannung des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
3. Bitte achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie den Schuko-Netzstecker des Netzkabels an einer Steckdose anschliessen.
4. Es wird empfohlen, den Drucker an einem Überspannungsableiter anzuschließen, um das Gerät vor möglichen Schäden durch Überspannungen zu schützen oder das Gerät bei Überspannungen (Gewitter) vom Stromnetz zu nehmen.
5. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt, da dies einen elektrischen Schlag auslösen könnte. Sollte versehentlich Flüssigkeit in das Gerät gelangen, so ziehen Sie sofort den Schuko-Netzstecker. Anderenfalls besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages.
6. Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten dürfen aus Sicherheitsgründen und zur Wahrung der SASS AG-Herstellergarantie NUR von autorisierten und qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
7. Bei Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten müssen die Sicherheitsvorschriften der zuständigen Berufsverbände und Behörden unbedingt eingehalten werden.

## Bitte beachten Sie

---

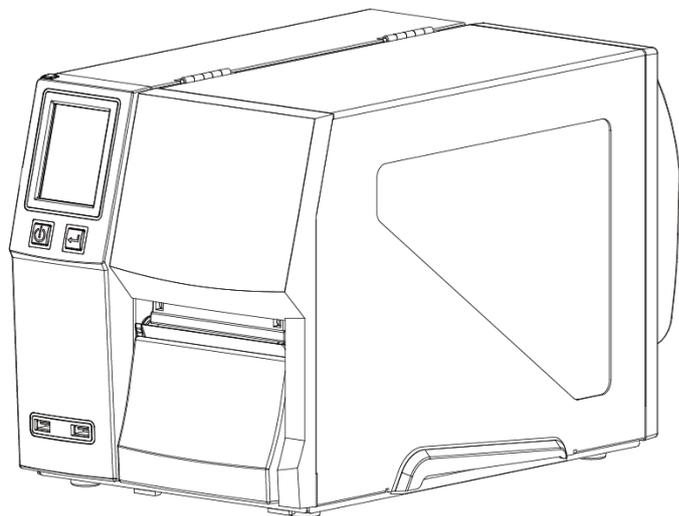
- Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.
- Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.
- Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.
- Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

# 1 Barcode-Drucker

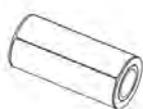
## 1.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie bitte den Inhalt des Kartons nach dem Öffnen auf Vollständigkeit.

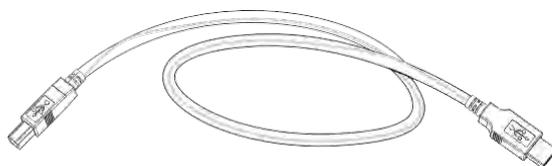
- THERMOjet 4 PRO Barcode-Drucker



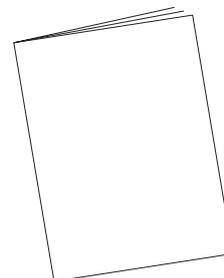
- Etikettenmaterial



- USB Kabel



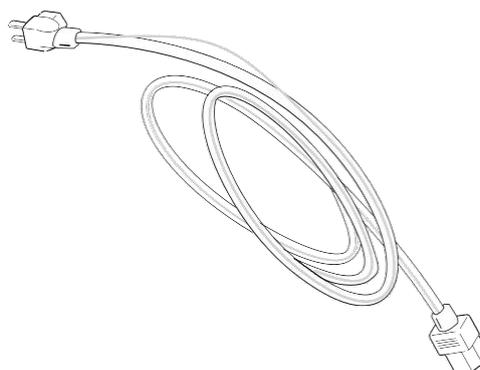
- THERMOjet 4 PRO Schnellstarthilfe



- Thermotransferband



- Netzkabel

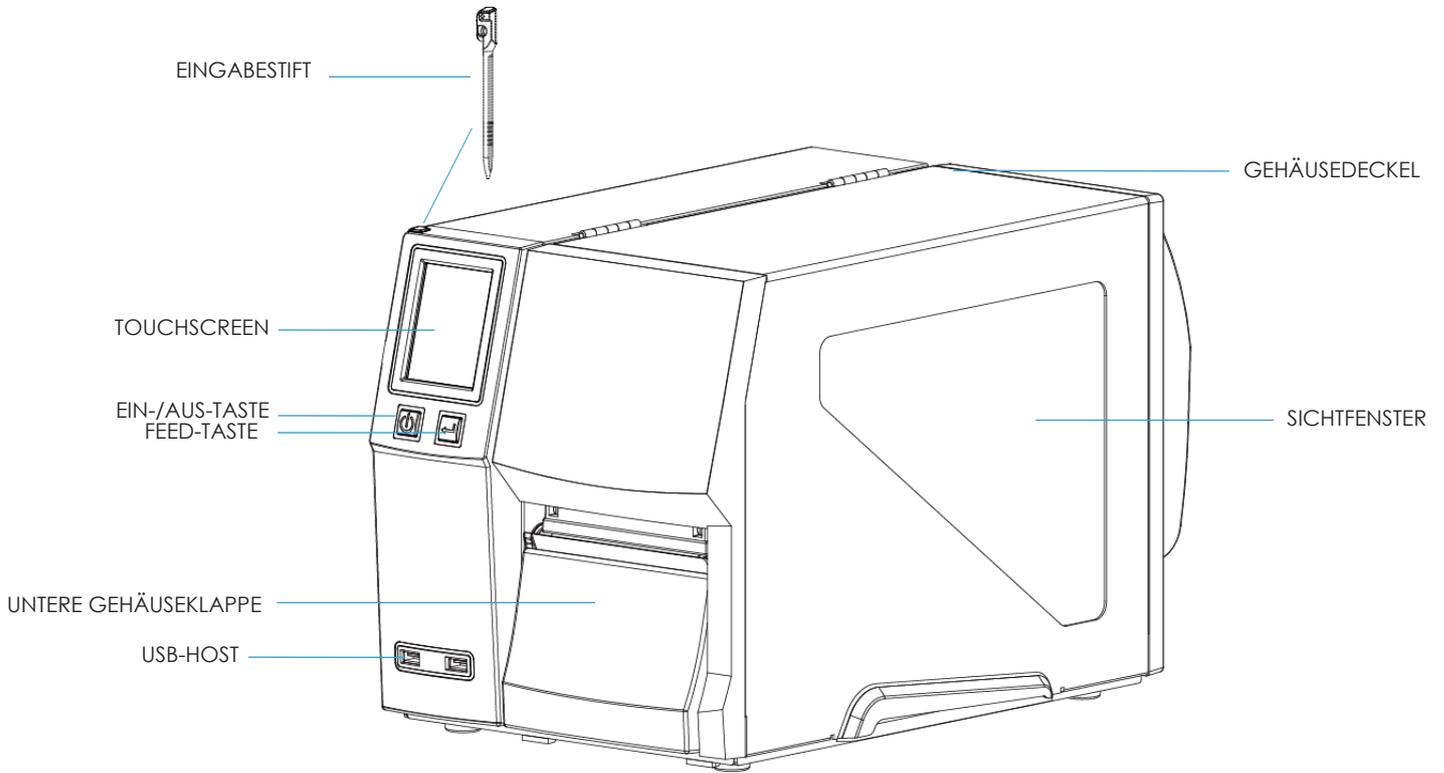


# 1 Barcode-Drucker

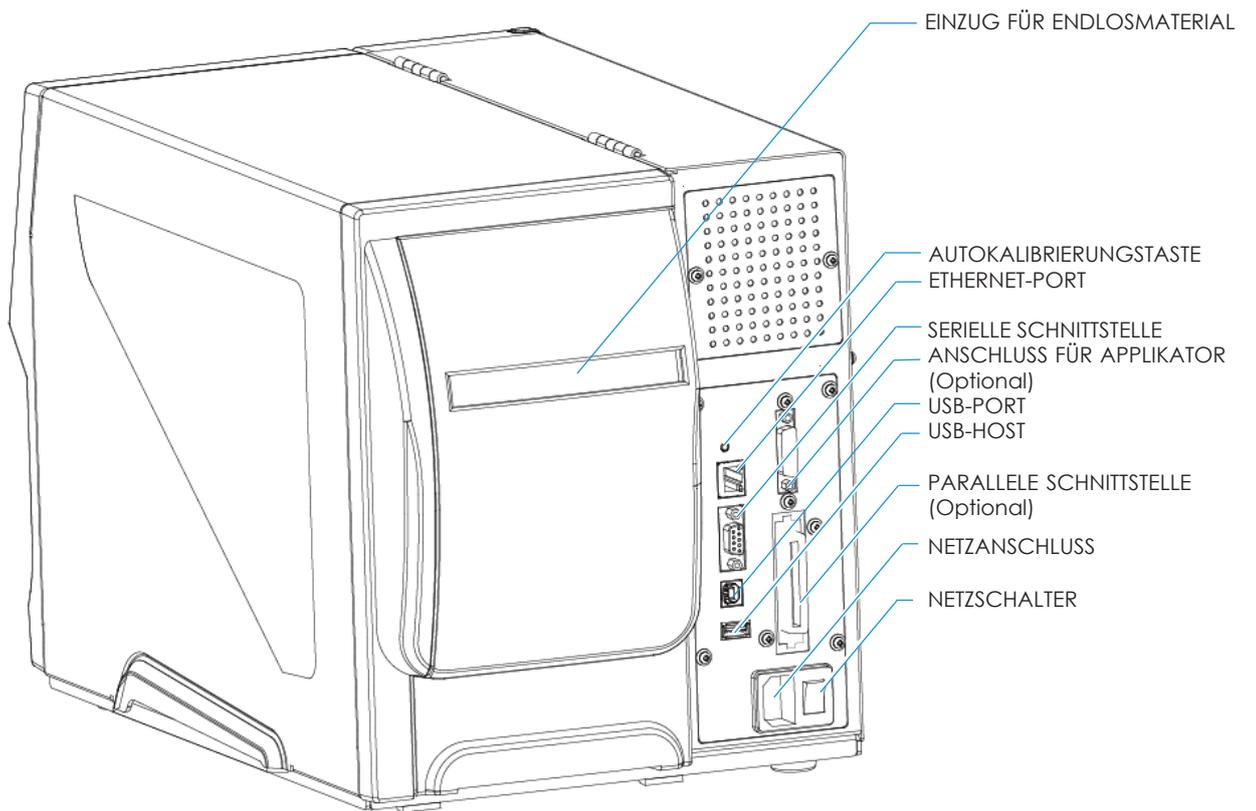
## 1.2 Bestandteile des Druckers

### Drucker-Außenansicht

- Vorderansicht

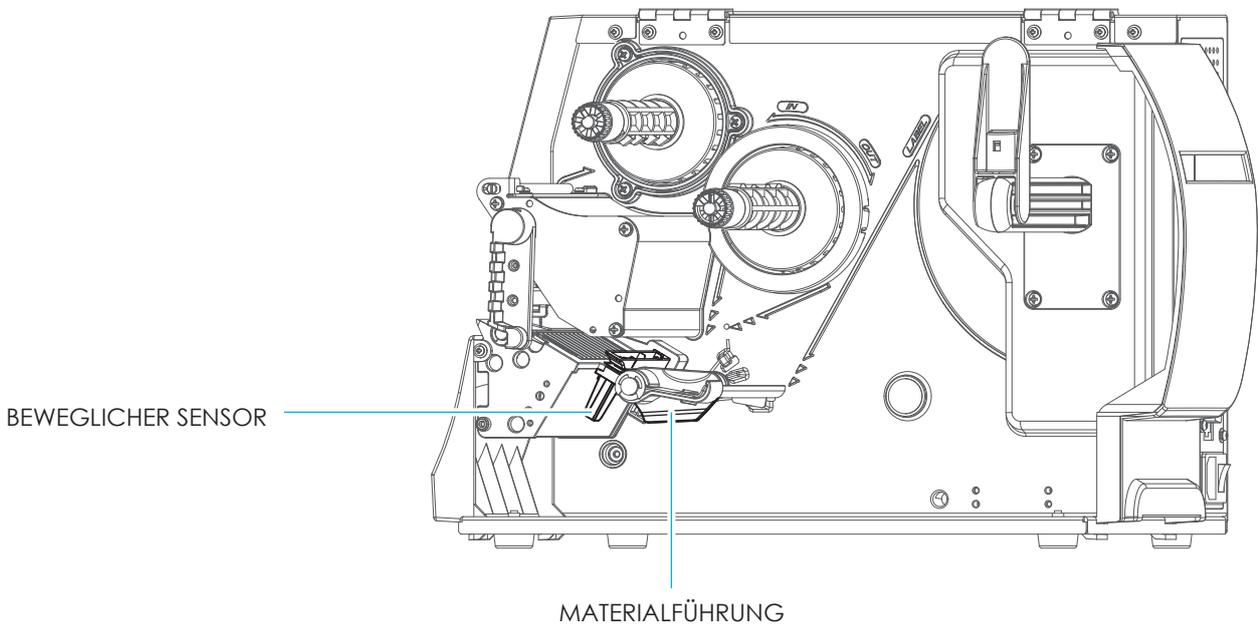
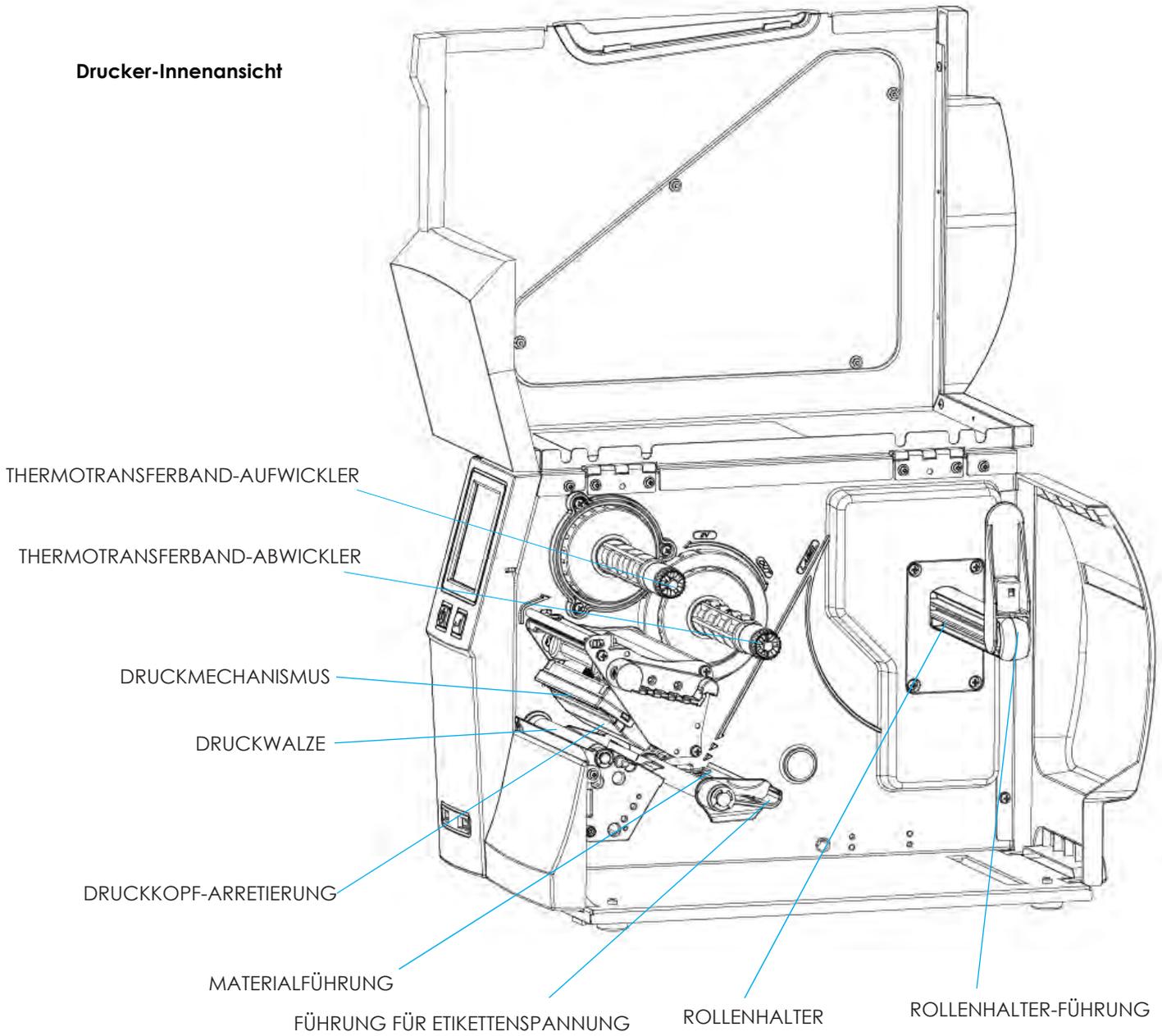


- Rückansicht



# 1 Barcode-Drucker

## Drucker-Innenansicht



## 2 Drucker einrichten

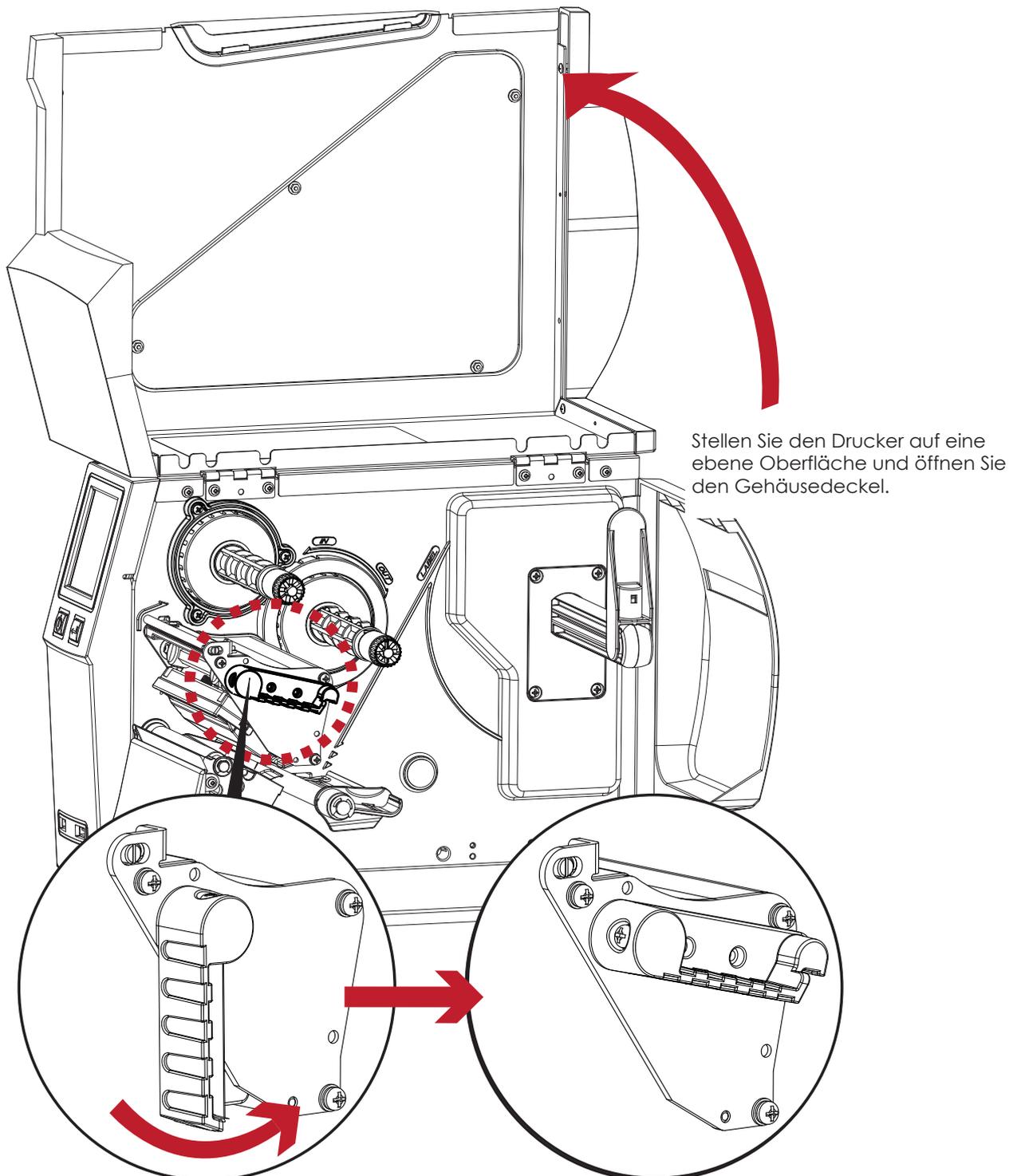
### 2.1 Etikettenrolle einsetzen

Dieser Drucker unterstützt die folgenden Druckverfahren:

Thermotransferdruck (TT): Beim Thermotransferdruck wird das Druckbild über ein Thermotransferband auf das Material übertragen.

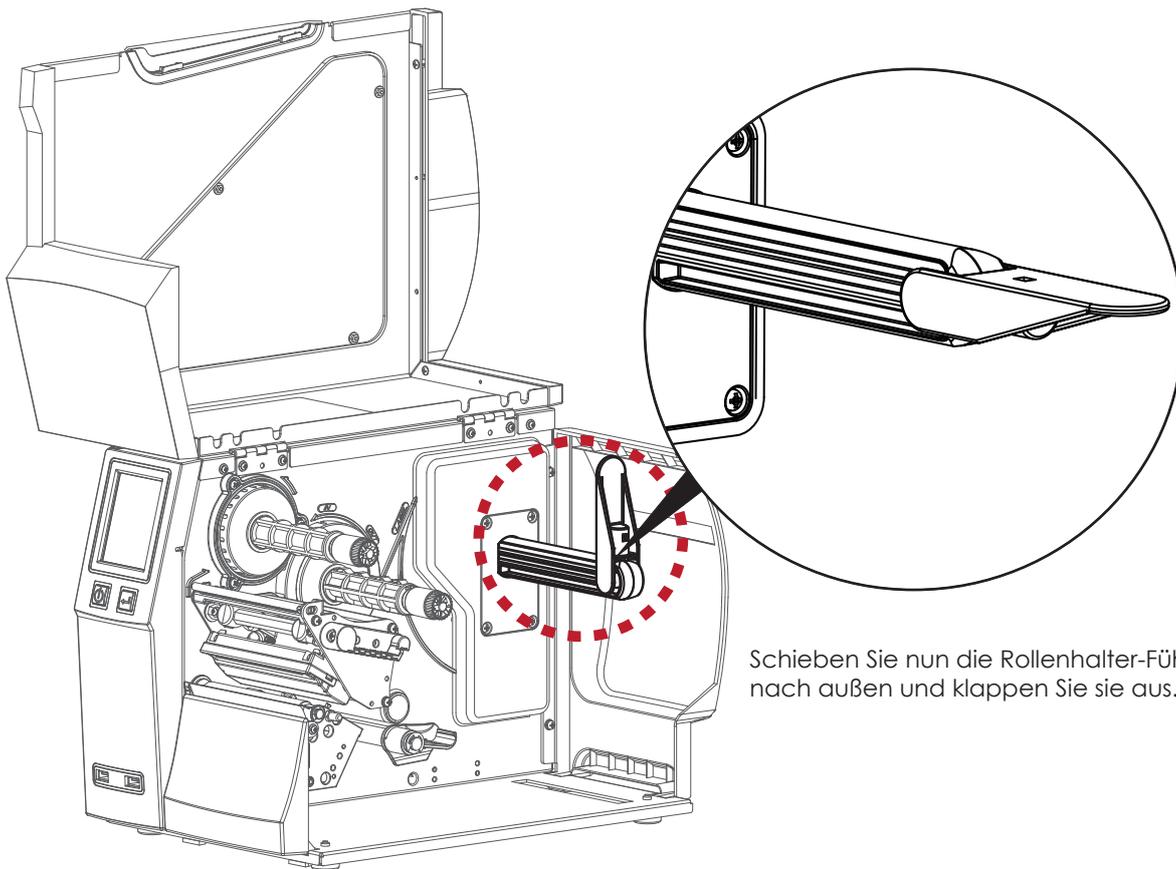
Thermodirektdruck (TD): Für den Thermodirektdruck wird kein Thermotransferband sondern nur Thermopapier benötigt.

Bitte überprüfen Sie, welches Druckverfahren Sie verwenden. Nehmen Sie dann die entsprechenden Einstellungen im Windows Druckertreiber und Druckermenü bzw. der Softwareanwendung vor.

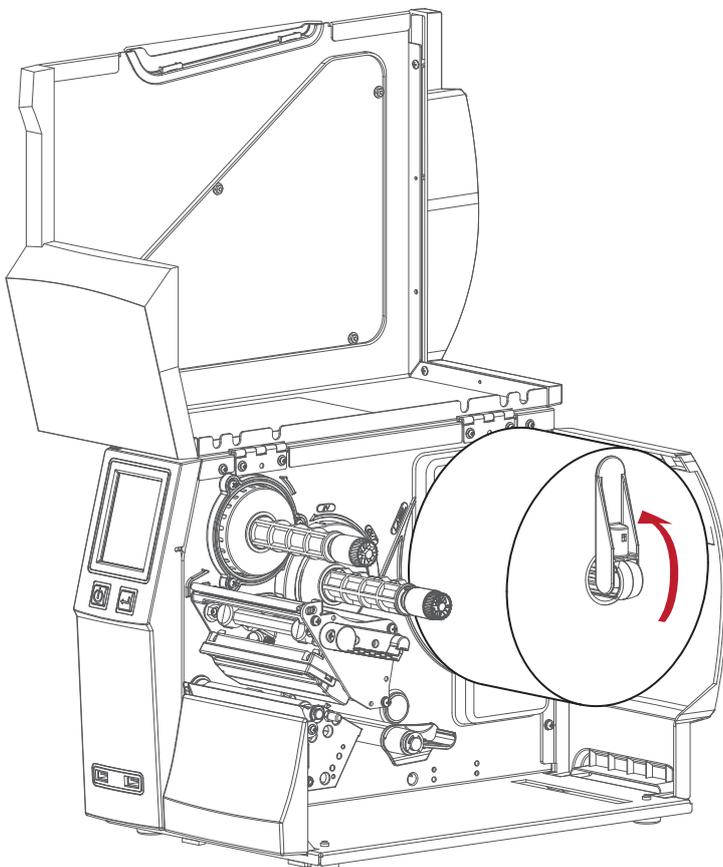


Ziehen Sie die Druckkopf-Arretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts, wie in der Abbildung gezeigt.

## 2 Drucker einrichten



Schieben Sie nun die Rollenhalter-Führung nach außen und klappen Sie sie aus.



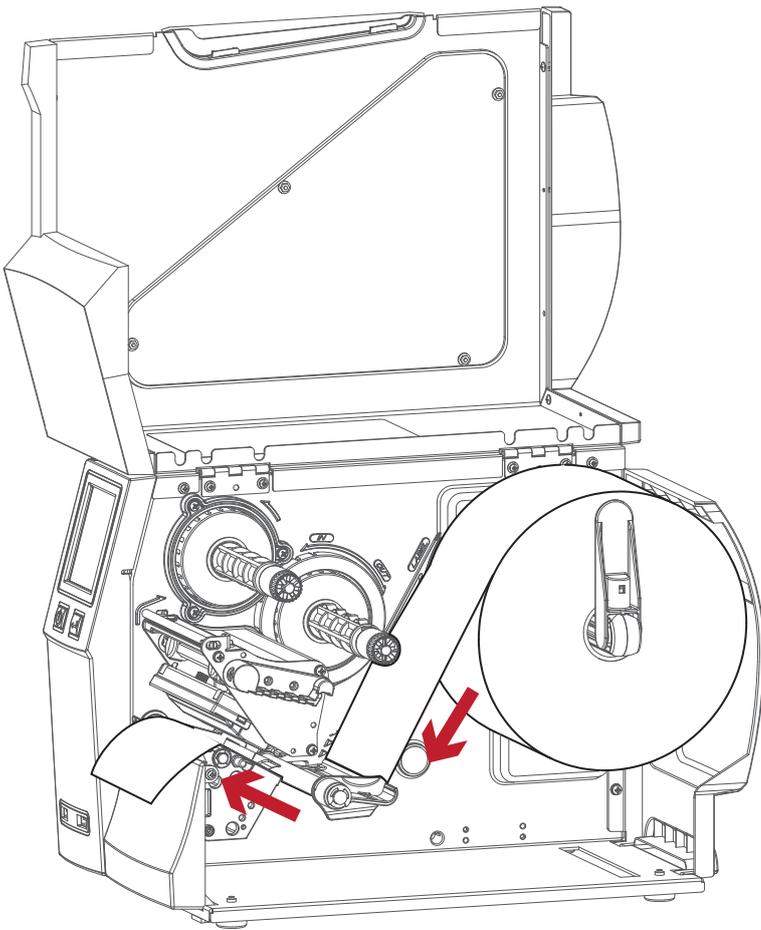
Setzen Sie die Etikettenrolle auf den Rollenhalter und schieben Sie diese bis an die Gehäusewand heran. Klappen Sie dann die Rollenhalter-Führung von unten wieder nach oben, um die Etikettenrolle zu fixieren und zu sichern.

(Drücken Sie die Etikettenrolle nicht fest an die Gehäusewand um das Material nicht zu beschädigen.)

### Bitte beachten Sie

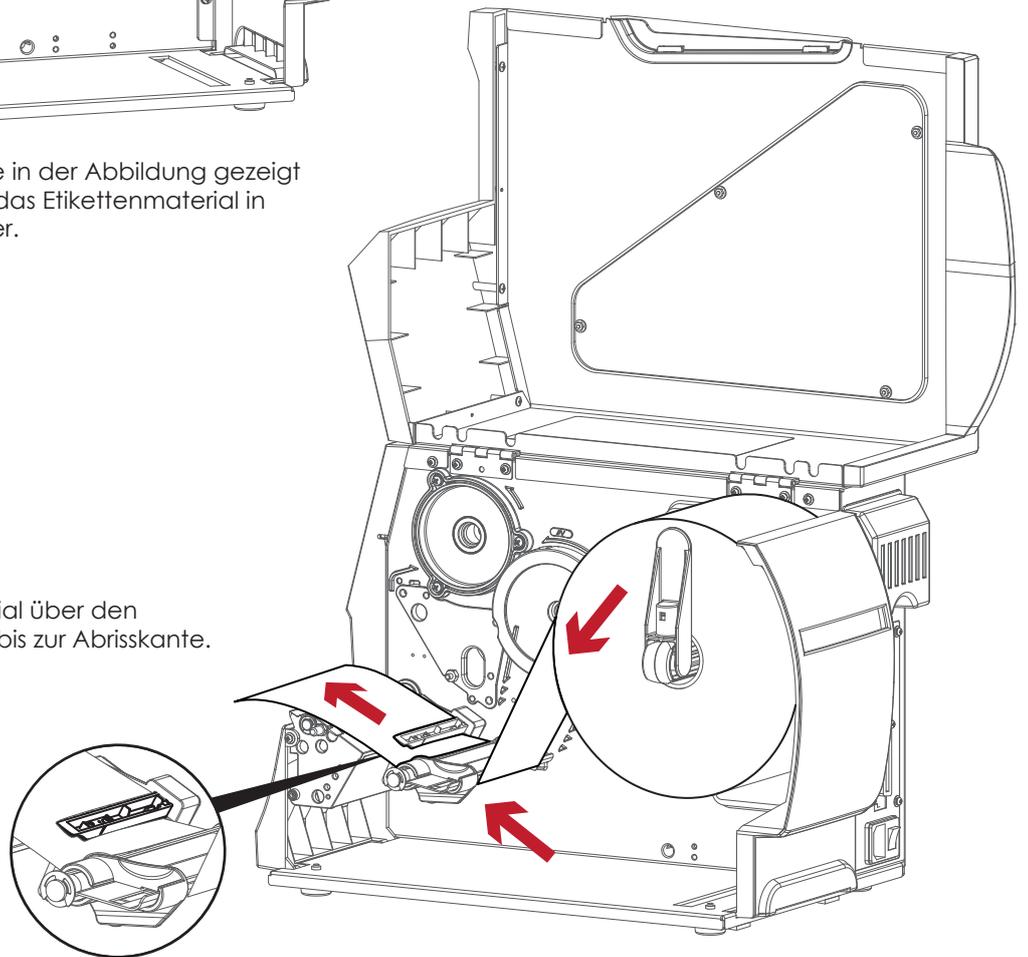
Fassen Sie die Rollenhalter-Führung immer nur unten an, wo diese am Rollenhalter befestigt ist, nie am anderen Ende.

## 2 Drucker einrichten



Setzen Sie die Etikettenrolle wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker ein. Führen Sie das Etikettenmaterial in Pfeilrichtung durch den Drucker.

Führen Sie das Material über den beweglichen Sensor bis zur Abrisskante.

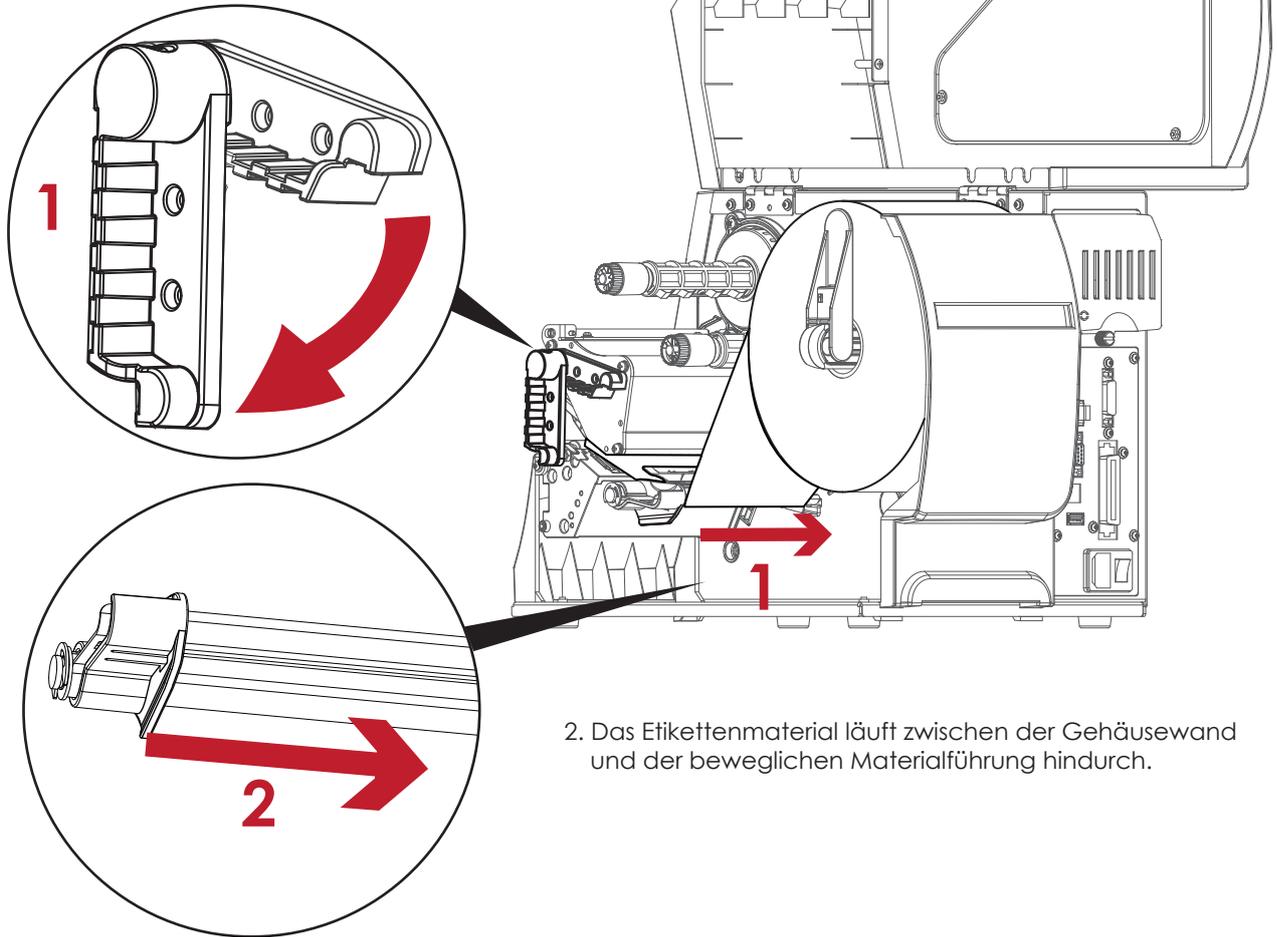


### Bitte beachten Sie

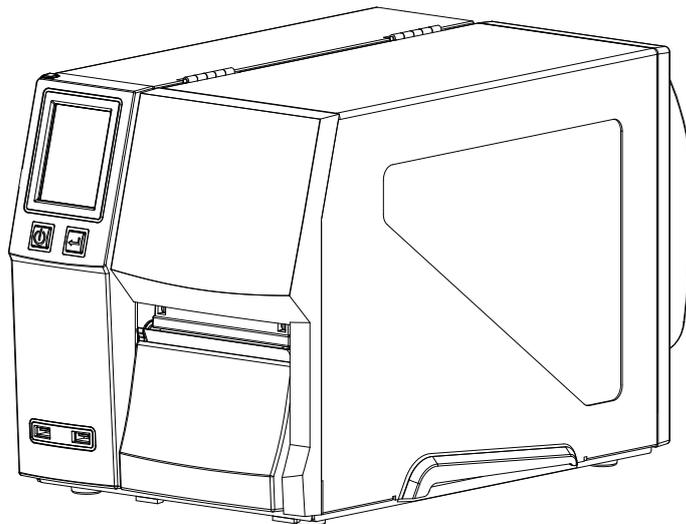
Der bewegliche Sensor muss auf Etiketten mit Label Gap, Black Mark oder Steuerstanze eingestellt werden. Passen Sie dazu die Position des Sensors an.

## 2 Drucker einrichten

1. Bringen Sie die Druckkopf-Arretierung wieder in ihre ursprüngliche Position.



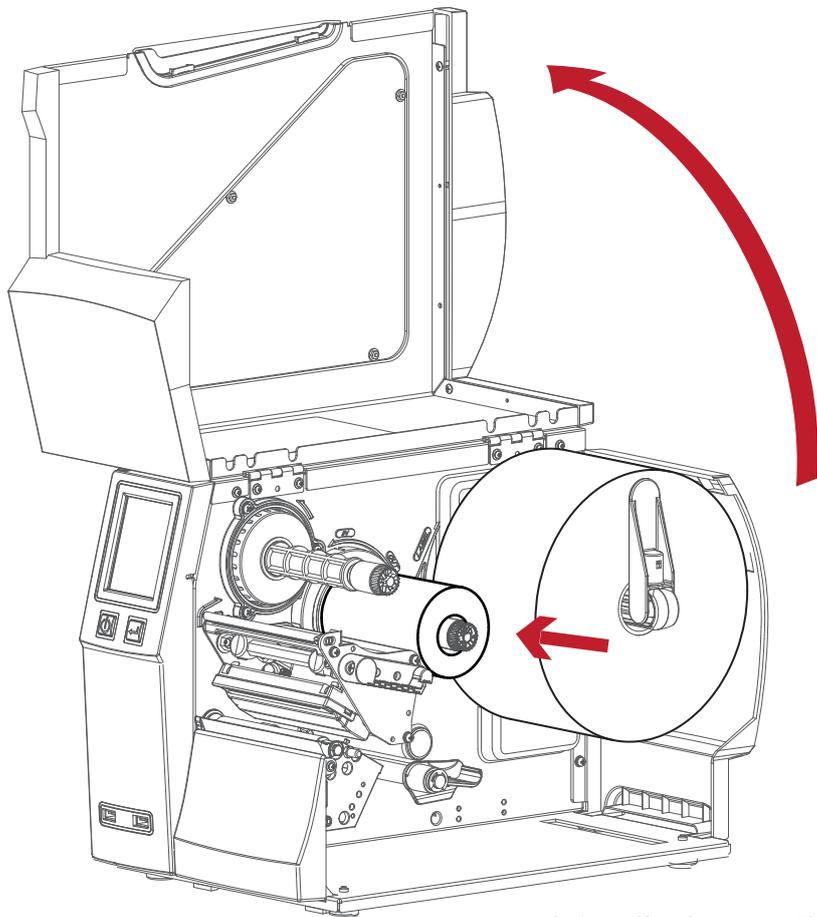
2. Das Etikettenmaterial läuft zwischen der Gehäusewand und der beweglichen Materialführung hindurch.



Schließen Sie den Gehäusedeckel.

## 2 Drucker einrichten

### 2.2 Thermotransferband einlegen

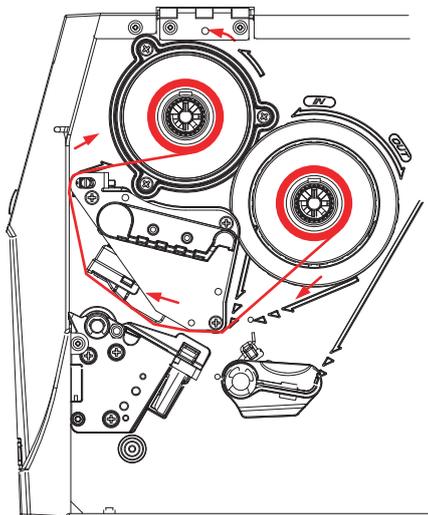


Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.

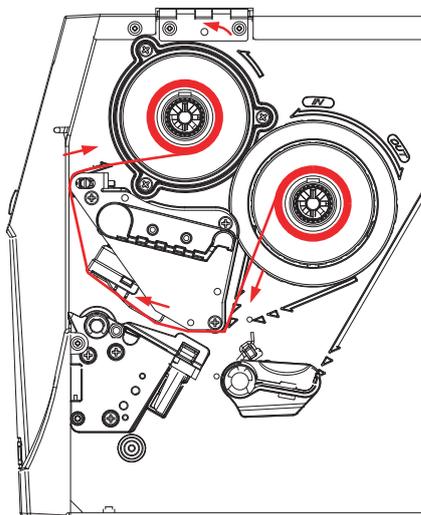
Setzen Sie eine neue Thermotransferband-Rolle auf den Thermotransferband-Abwickler.

Die beiden Abbildungen unten zeigen, wie das Thermotransferband einzulegen ist, je nach Thermotransferband-Typ (Innen- oder Außenbeschichtung).

Außenbeschichtung

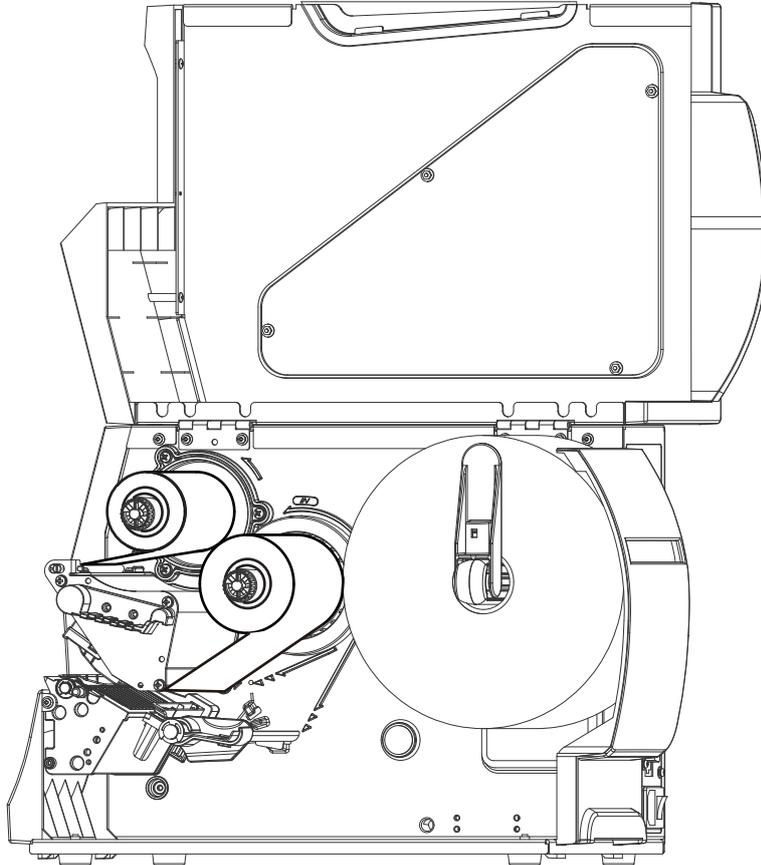


Innenbeschichtung



## 2 Drucker einrichten

Führen Sie das Thermotransferband unter dem Druckkopf hindurch und auf der anderen Seite wieder nach oben. Befestigen Sie es dort auf dem leeren Rollenkern.



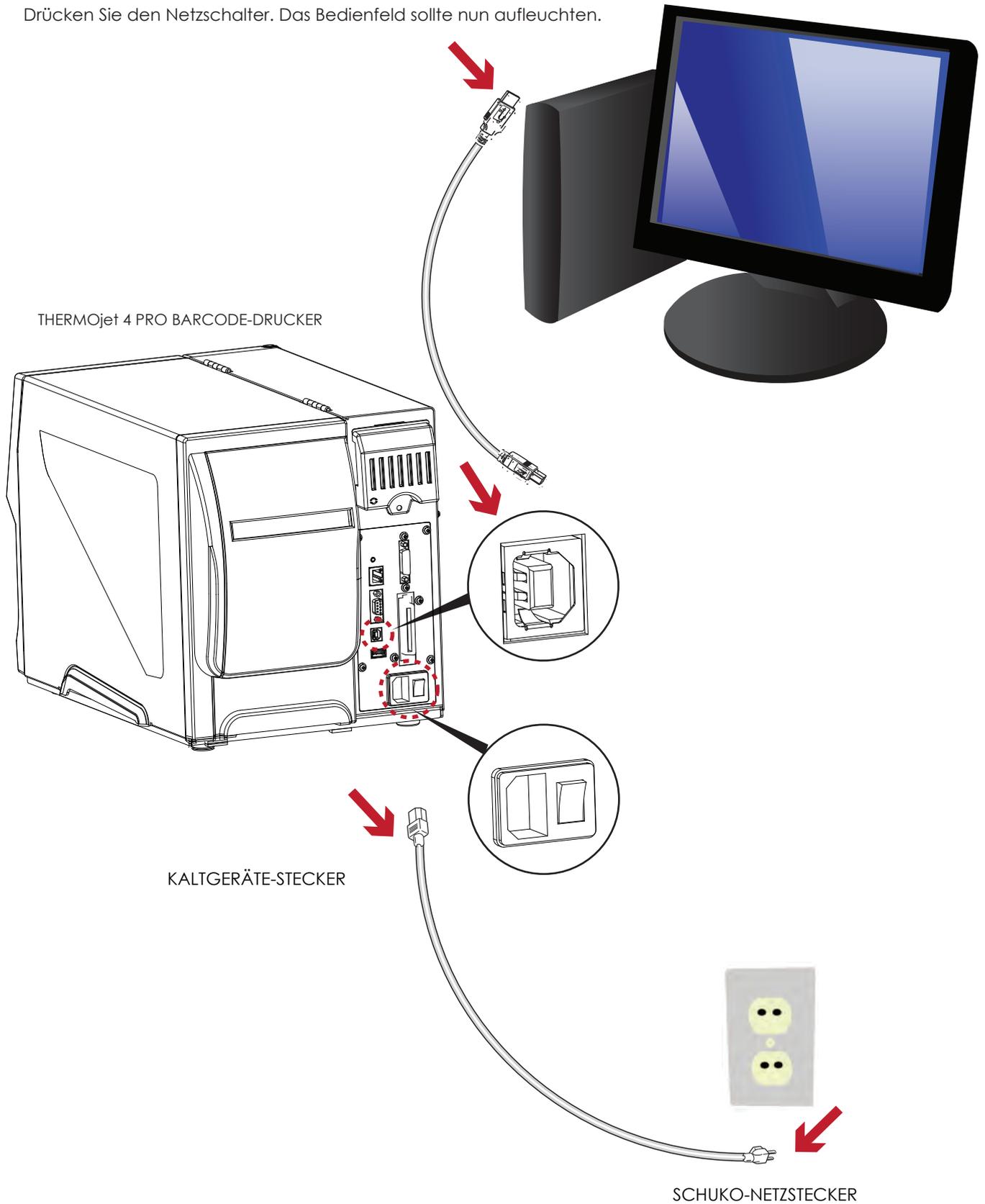
### Bitte beachten Sie

Führen Sie das Thermotransferband nicht unter dem Sensor hindurch.

## 2 Drucker einrichten

### 2.3 Drucker an den Rechner anschließen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie den Kaltgeräte-Stecker an das im Drucker eingebaute Netzteil an. Anschließend stecken Sie den Schuko-Netzstecker in die Steckdose.
3. Schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker und den Rechner an.
4. Drücken Sie den Netzschalter. Das Bedienfeld sollte nun aufleuchten.

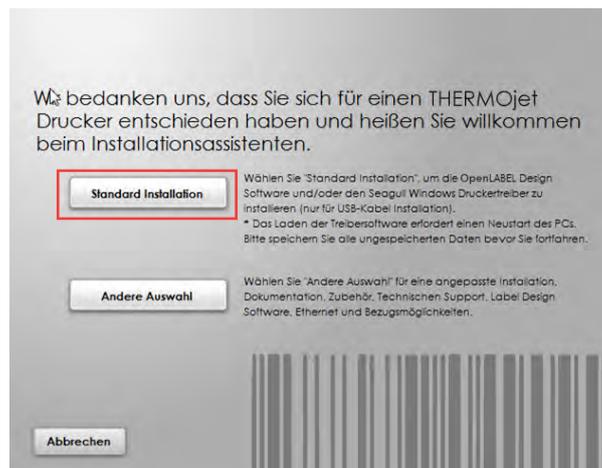


## 2 Drucker einrichten

- 2.4 Druckertreiber herunterladen und installieren:  
-> <https://sass-ag.de/thermojet-downloads/>  
Etikettensoftware OpenLABEL herunterladen und installieren:  
-> <https://sass-ag.de/etiketten-software/>

Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über die vollen Berechtigungen (Administrationsrechte) verfügen!

1. Laden und starten Sie den Druckertreiber. Es wird zunächst das Begrüßungsfenster des Installationsassistenten angezeigt. Wählen Sie dann die Option "Standard Installation".



2. Der Assistent fordert Sie auf, die USB- und Stromnetz-Verbindungen zu überprüfen und den Drucker einzuschalten. Befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie dann auf "Weiter".

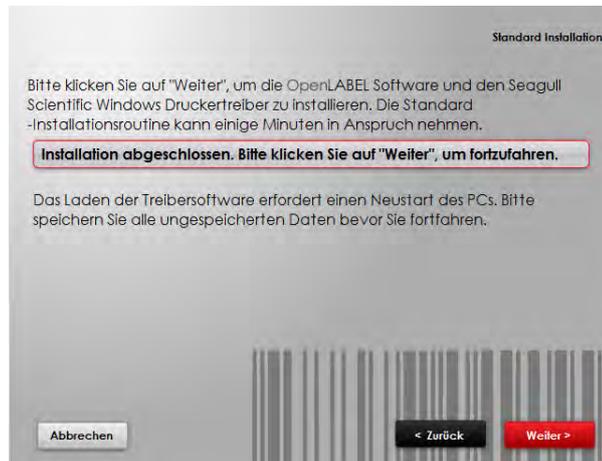


## 2 Drucker einrichten

3. Im nächsten Fenster werden Sie aufgefordert, die Software OpenLABEL und den Windows-Druckertreiber zu installieren. Klicken Sie auf "Weiter", um mit der Installation fortzufahren.



4. Der Windows Druckertreiber und OpenLABEL werden nun installiert. Während der Installation wird eine Fortschrittsanzeige angezeigt.



5. Optional können Sie während der Standard Installation auch ein Testetikett drucken oder Ihren Drucker registrieren.



**An diesem Punkt ist die Standard-Installation beendet. Wenn Sie diese komfortable Option der Installation gewählt haben, müssen Sie die unter 2.5 (Seite 13 - 15) aufgeführten Schritte nicht mehr durchführen.**

### Bitte beachten Sie

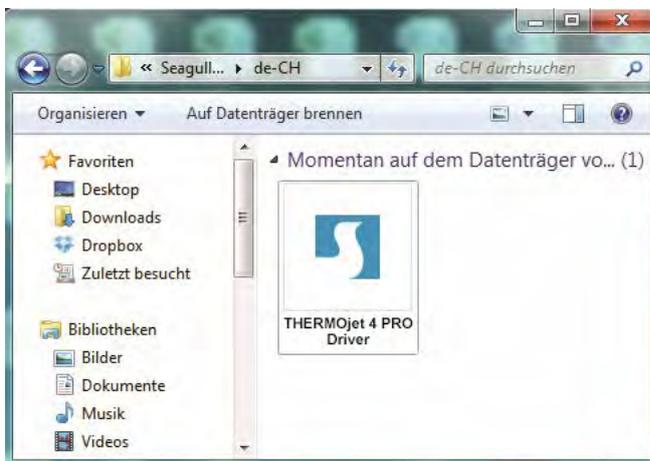
Weitere Ressourcen, Werkzeuge und Referenzdokumentation finden Sie bei Bedarf ebenfalls unter <https://sass-ag.de/thermojet-downloads/>

## 2 Drucker einrichten

### 2.5 Druckertreiber manuell installieren.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie zunächst sicher, dass Sie über die vollen Berechtigungen (Administrationsrechte) verfügen!

1. Laden Sie den Druckertreiber von <https://sass-ag.de/thermojet-downloads/> und starten Sie die Setup-Datei mit einem Doppelklick.

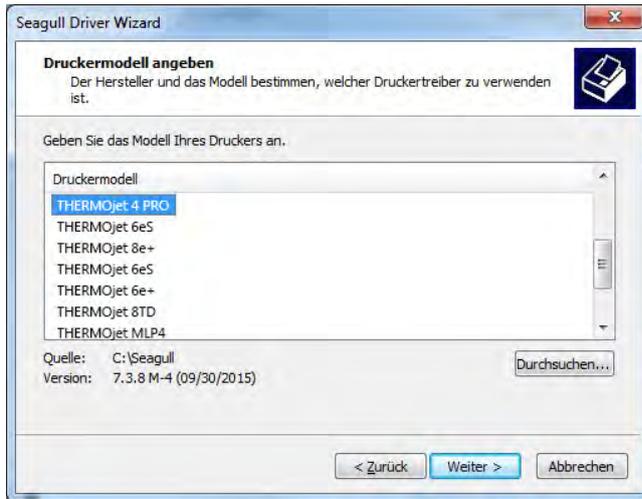


2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Druckertreiber-Assistent (Driver Wizard) führt Sie durch die Installation. Wählen Sie "Druckertreiber installieren".

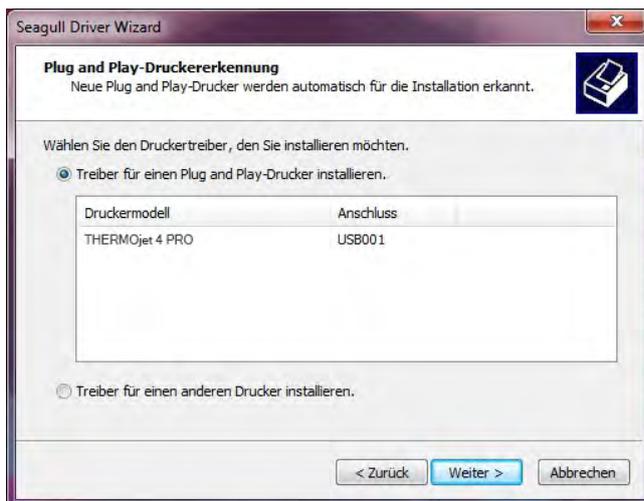


## 2 Drucker einrichten

3. Wählen Sie Ihren THERMOjet 4 PRO aus dem Menü aus.



4. Wählen Sie den Schnittstellen-Port aus, über den der Drucker mit Ihrem Rechner verbunden ist.



5. Vergeben Sie einen Namen für den Drucker sowie die erforderlichen Rechte.

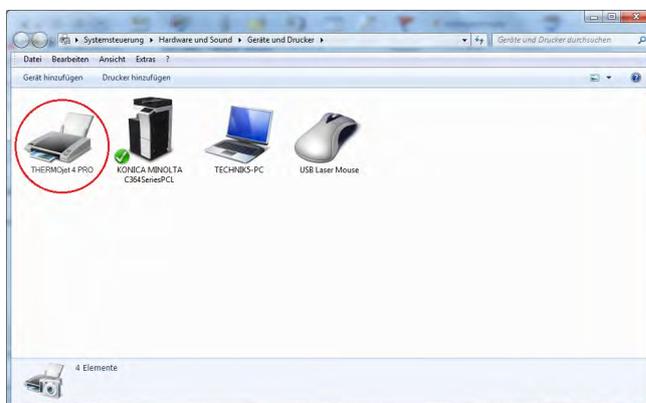


## 2 Drucker einrichten

6. Nach Abschluss der Installation wird eine Zusammenfassung der Drucker Einstellungen angezeigt. Überprüfen Sie, ob die Drucker Einstellungen richtig sind und klicken Sie auf "Fertig stellen", um die Druckertreiber-Dateien zu kopieren. Warten Sie, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist und beenden Sie dann die Installation.

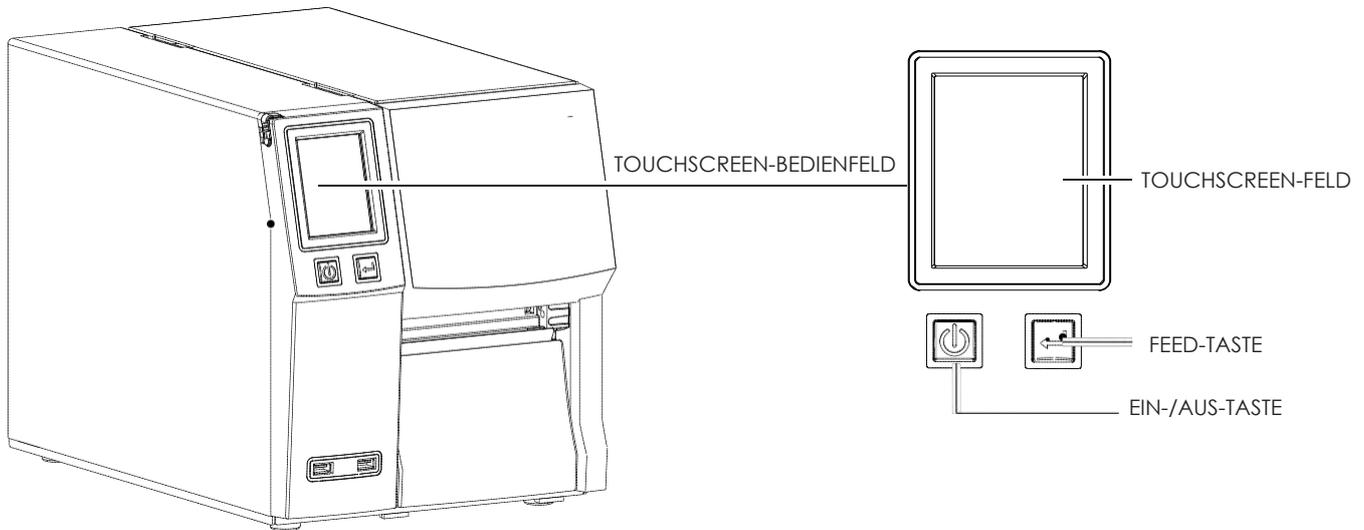


7. Nach Abschluss der Druckertreiber-Installation sollte der neue Drucker im Ordner "Geräte und Drucker" angezeigt werden.



# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.1 Touchscreen-Bedienfeld



### **EIN-/AUS-Taste**

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint die Startanzeige. Der Drucker ist betriebsbereit. Im Touchscreen-Feld erscheint der Text "Bereit".

Um den Drucker auszuschalten, halten Sie die Ein-/Aus-Taste 3 Sekunden lang gedrückt.

### **FEED-Taste**

Durch Drücken der FEED-Taste wird das Etikettenmaterial an die festgelegte Vorschubposition transportiert. Bei Verwendung von Endlosmaterial werden durch Drücken der FEED-Taste die Endlos-Etiketten so lange vorgeschoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen.

Bei Verwendung von Einzel-Etiketten (z. B. mit Label Gap) wird durch Drücken der FEED-Taste nur ein Etikett vorgeschoben.

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.4 "Etiketten kalibrieren und Testausdruck".

### **FEED-Taste – Druck unterbrechen**

Durch Drücken der FEED-Taste im Standby-Modus wird der Drucker angehalten. In diesem Status kann der Drucker Befehle empfangen, wird diese aber erst verarbeiten wenn er wieder im Standby-Modus ist. Durch erneutes Drücken der FEED-Taste wechselt der Drucker zurück in den Standby-Modus.

Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks wird der Druckvorgang unterbrochen. Durch erneutes Drücken der FEED-Taste wird der Druck fortgesetzt. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Drücken Sie die FEED-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen. Drücken Sie die FEED-Taste erneut, so wird der Druckauftrag fortgesetzt und die restlichen 8 Etiketten werden gedruckt.

### **FEED-Taste – Druck abbrechen**

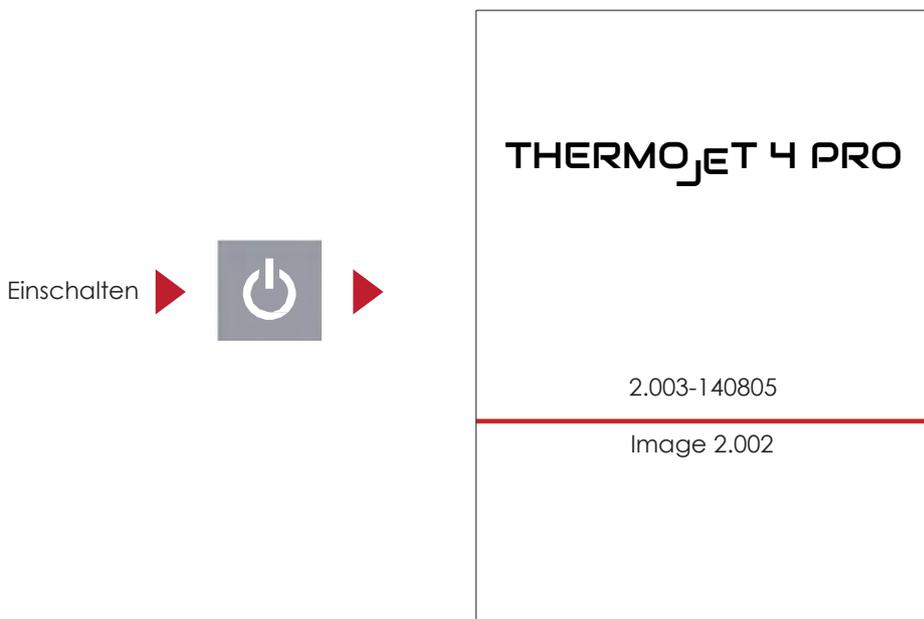
Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks und Halten der Taste über 3 Sekunden wird der Druckvorgang abgebrochen. Es wird nur der laufende Druckauftrag abgebrochen. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Drücken Sie die FEED-Taste und halten Sie sie länger als 3 Sekunden gedrückt. Der Druckauftrag wird abgebrochen und die restlichen 8 Etiketten werden nicht gedruckt.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.2 LCD-Anzeige – Einführung

### Start

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint zuerst die folgende Anzeige im Touchscreen-Feld. Die Umrahmung der Ein-/Aus-Taste wird dann kurz rot beleuchtet. Der Drucker wechselt dann automatisch auf die "Startanzeige" und gleichzeitig wechselt die Farbe der Umrahmung auf grün.



### Startanzeige

Wenn der Drucker betriebsbereit ist, erscheint im Touchscreen-Feld die Meldung "Bereit". Berühren Sie den Touchscreen, um auf der Startanzeige und den Einstellungs-Seiten zu navigieren.



Tippen Sie mit dem Finger oder dem Eingabestift auf das Touchscreen-Feld, um Bildelemente auszuwählen und sich im Menü zu bewegen.



Durch tippen auf dieses Symbol gelangen Sie zurück zur Startanzeige.



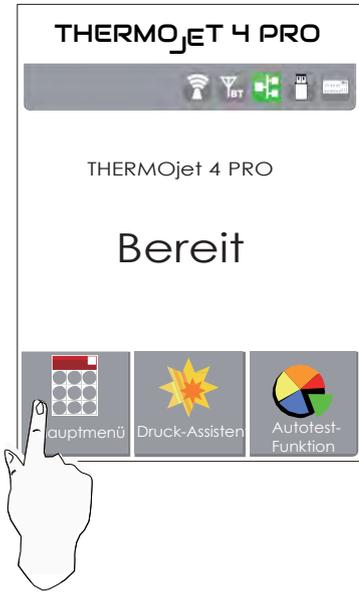
Um ohne eine Einstellung zu speichern oder eine Funktion auszulösen, auf die vorherige Seite zurückzukehren, tippen Sie auf dieses Symbol.



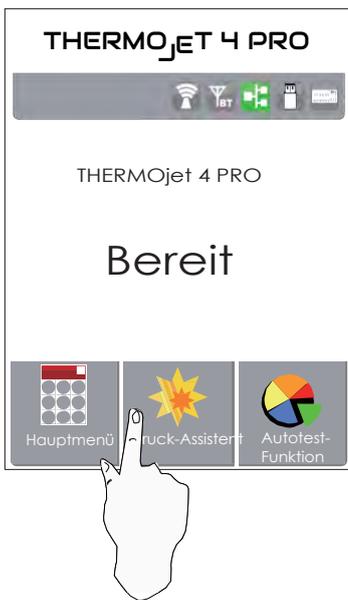
Um eine Einstellung zu speichern oder eine Funktion auszulösen, tippen Sie auf dieses Symbol.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

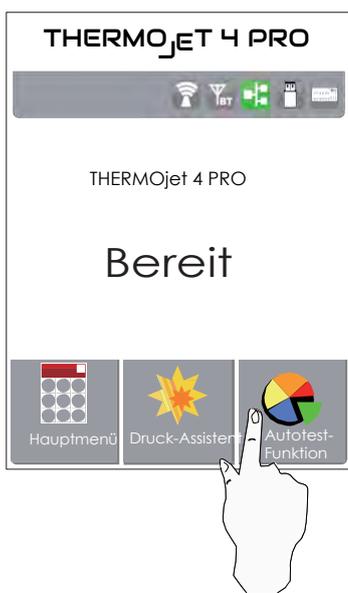
Auf der Startanzeige im Touchscreen-Feld stehen im betriebsbereiten Modus ("Bereit") drei Funktionen zur Verfügung. Über jede der Funktionen können Sie verschiedene Einstellungen in dem jeweiligen Menüpunkt auswählen.



Tippen Sie auf "Hauptmenü", dann öffnet sich Ihnen die Menüstruktur der Seite Hauptmenü.



Tippen Sie auf "Druck-Assistent", um Drucker Einstellungen wie Helligkeit, Druckgeschwindigkeit, Medientyp usw. vorzunehmen.



Tippen Sie auf "Autotest-Funktion", um ein Statusblatt auszudrucken oder das Etikett automatisch zu kalibrieren.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung



Um die Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf . Um ohne zu speichern der Einstellungen zur vorherigen Seite zurückzukehren, tippen Sie auf .



Wenn eine Drucker-Einstellung gesperrt ist, kann sie weder über OpenLABEL, noch per Software-Kommando/-Befehl oder den Druckertreiber verändert werden.



Wenn Sie dieses Symbol sehen ist der jeweilige Menüpunkt nicht gesperrt und Sie können Veränderungen vornehmen.



Wenn Sie dieses Symbol sehen ist der jeweilige Menüpunkt gesperrt und Sie können keine Veränderungen vornehmen.

Der Status "gesperrt" oder "nicht gesperrt" kann durch das tippen auf das entsprechende Symbol auf den jeweils anderen Zustand verändert werden.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

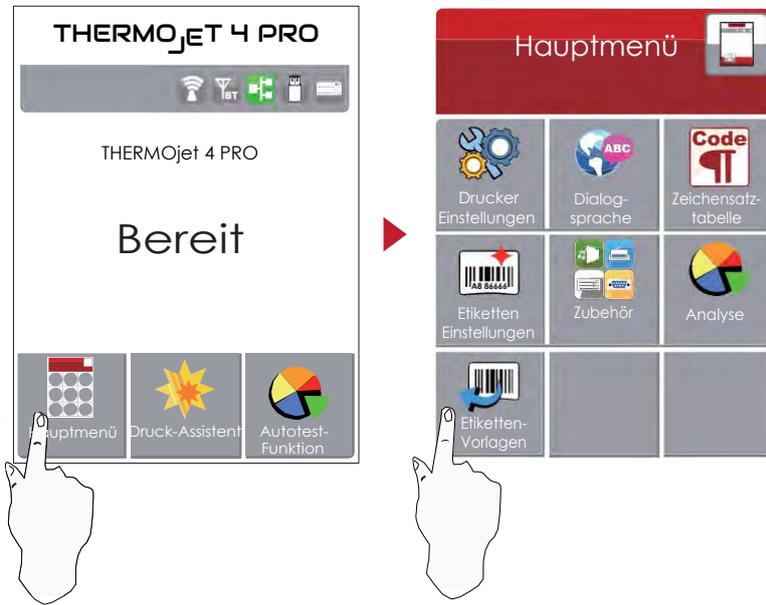
## Seite "Etiketten-Vorlagen"

Wählen Sie hier ein bereits gespeichertes Etikett aus und lassen Sie sich die Druckvorschau anzeigen (siehe Anleitung).

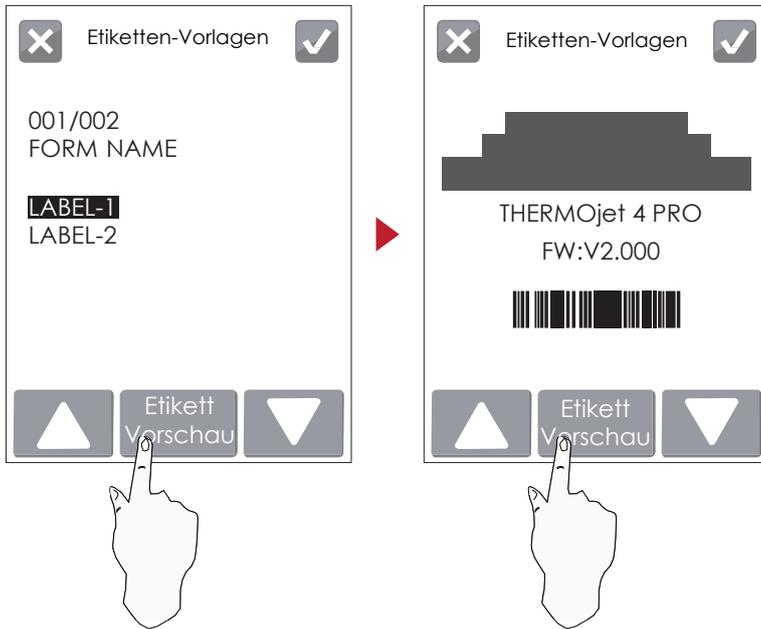
Tippen Sie auf der Startanzeige-Seite auf "Hauptmenü".



Tippen Sie auf der Hauptmenü-Seite auf "Etiketten-Vorlagen", um zu dem Menüpunkt mit den Etiketten-Vorlagen zu gelangen.



### 3 Drucker Einstellungen und Bedienung



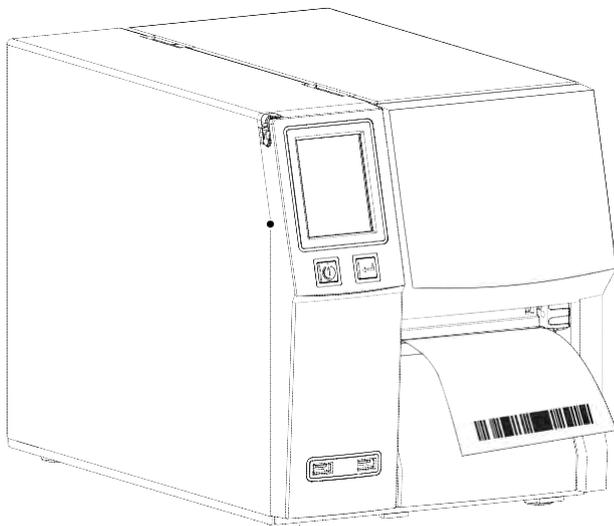
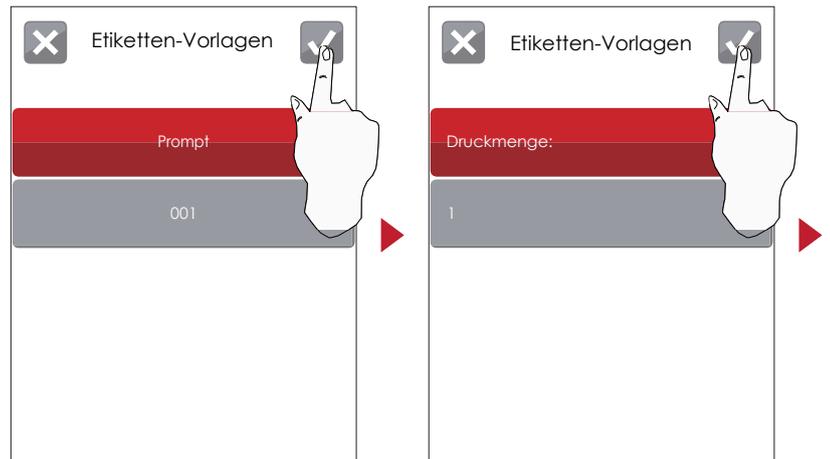
Auf der Seite "Etiketten-Vorlagen" wird eine Liste aller gespeicherten Etiketten angezeigt.

 Tippen Sie auf diesen Pfeil, um ein Etikett weiter oben in der Liste auszuwählen.

 Tippen Sie auf diesen Pfeil, um ein Etikett weiter unten in der Liste auszuwählen.

 Tippen Sie auf "Etikett Vorschau", um die Druckvorschau anzuzeigen.

Tippen Sie auf  um die nächste Seite aufzurufen.



Drucken Sie das ausgewählte Etikett aus.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.3 LCD-Anzeige – Funktion

Seite "Hauptmenü"



Einstellungsoptionen für den Drucker, z. B. Helligkeit, Druckgeschwindigkeit, Sensor, Medientyp, Druckmodus.



Mehr als 10 Dialog-Sprachen für die Drucker Einstellungen.



Enthält die Zeichensatztabellen (Codepages) für verschiedene Sprachen.



Einstellungsoptionen für den Etikettendruck, z. B. Verschiebung der X- und Y-Achse und Druckkopf-Position.



Einstellungsoptionen für die Emulationen, Zusatzmodule und Schnittstellen-Anschlüsse.



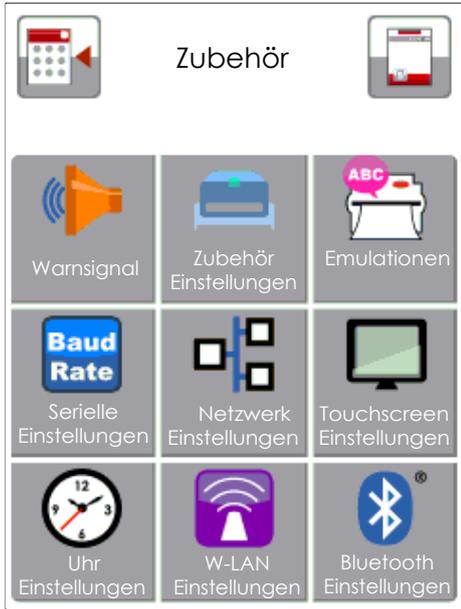
Selbstdiagnose-Funktionen für den Drucker, z. B. Überprüfung des Druckkopfes, Ausdruck einer Testseite und automatische Kalibrierung.



Auswahl-Modus der gespeicherten Etiketten-Vorlagen.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## Seite "Zubehör"



Warnsignal ein- und ausschalten.



Einstellungsoptionen für die Zusatz-Module, z. B. Abschneidevorrichtung, Spendevorrichtung oder Applikator.



Einstellungsoption zur Auswahl einer Emulation oder der automatischen Emulations-Auswahl.



Einstellungsoptionen für die serielle Schnittstelle, wie Baud-Rate, Parität, Daten-Bits und Stopp-Bits.



Einstellungsoptionen für das lokale Netzwerk (LAN), wie DHCP, dynamische IP, Subnetz Maske, Standard-Gateway und Port Nummer.



Einstellungsoptionen für die LCD-Anzeige, wie LCD-Passwort und Kalibrierung.



Einstellungsoptionen für die Uhr, z. B. Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute.



Einstellungsoptionen für das optionale W-LAN Modul. ACHTUNG: die Einstellungsoptionen stehen erst dann zur Verfügung wenn das optionale W-LAN Modul auch installiert ist.



Einstellungsoptionen für das optionale Bluetooth Modul. ACHTUNG: die Einstellungsoptionen stehen erst dann zur Verfügung wenn das optionale Bluetooth Modul auch installiert ist.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## Einstellungsoptionen unter "Hauptmenü"



Drucker Einstellungen	Helligkeit	0 - 19	
	Druckgeschwindigkeit	2 - 4	
	Sensor	Automatische Auswahl	
		Durchlichtsensor	
		Reflexsensor	
	Medientyp	Etikett mit Label Gap	
		Etikett mit Black Mark	
	Druckmodus	Endlosmaterial	
		Thermodirekt	
	Abreiss Position	Thermotransfer	
Etikettenanfang	0 - 40		
	Druckkopf geöffnet		
	Nur Backfeed		



Dialogsprache	AUS	
	VOLL	
	English	
	Deutsch	
	繁體中文	
	簡體中文	
	Français	
	Español	
	日本語	
	Italiano	
Русский		



Zeichensatztable (Codepage)	850	
	852	
	437	
	860	
	863	
	865	
	857	
	861	
	862	
	855	
	866	
	737	
	851	
	869	
	WIN 1252	
	WIN 1250	
	WIN 1251	



Etiketten Einstellungen	Drehen	0°	
		90°	
		180°	
		270°	
		X-Achsen Verschiebung	100 - -100
	Y-Achsen Verschiebung	100 - -100	
Druckkopf Position	100 - -100		

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## Einstellungsoptionen unter "Hauptmenü" (Fortsetzung), sowie "Druck-Assistent" und "Autotest-Funktion"



Zubehör

	Warnsignal	AUS EIN
	Zubehör Einstellungen	Zusatzmodule Keine Abschneidevorrichtung Spendevorrichtung Applikator Smart Backfeed EIN AUS
	Emulationen	Auto SD-PL SD-EPL SD-ZPL
	Serielle Einstellungen	Baud-Rate (bps) 4800 9600 19200 38400 57600 115200 Parität keine ungerade gerade Daten-Bits 7 8 Stopp-Bits 1 2
	Netzwerk Einstellungen	DHCP EIN AUS IP-Adresse 0.0.0.0 Subnetz Maske 255.255.255.0 Standard-Gateway 192.168.0.254 Port Nummer 9100
	Touchscreen Einstellungen	LCD Passwort AUS Kalibrieren
	Uhr Einstellungen	Anzeige Display EIN AUS Jahr Monat Tag Stunde Minute
	W-LAN Einstellungen	Optional
	Bluetooth Einstellungen	Optional
	Autotest-Funktion	Konfiguration Verzeichnis Druckkopf-Widerstandstest Dump-Modus
	Testausdrucke	Statusblatt Balance
	Speicher wählen	Intern Extern
	Speicher löschen	Etikettenformat Alle Asiatische Schriften TrueType-Schriften Bitmap-Schriften Grafiken
		Kalibrieren Auf Standardeinstellungen zurücksetzen
	Etiketten-Vorlagen	Drucker Informationen Etikett Vorschau
	Druck-Assistent	Helligkeit 0 - 19 Druckgeschwindigkeit 2 - 4 Medientyp Etikett mit Label Gap Etikett mit Black Mark Endlosmaterial X-Achsen Verschiebung 100 -- -100 Y-Achsen Verschiebung 100 -- -100
	Autotest-Funktion	Statusblatt Kalibrieren Abschneidevorrichtung testen



Analyse



Druck-Assistent



Autotest-Funktion

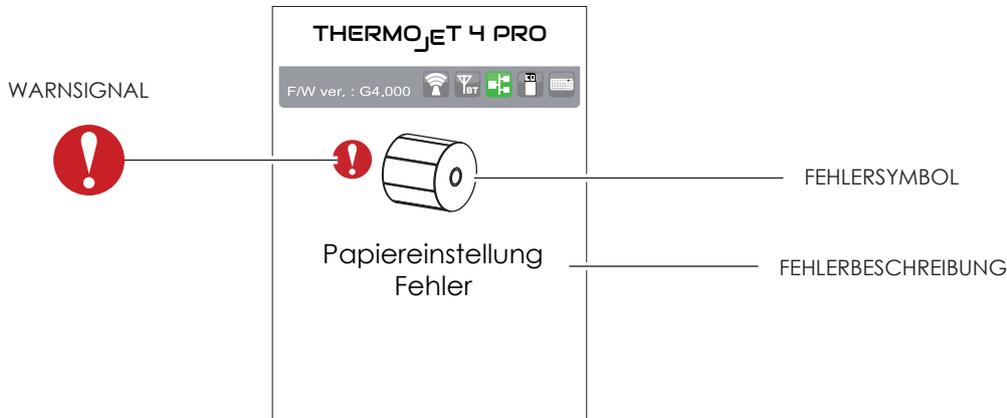
# 3 Drucker Einstellungen und -bedienung

## Meldungen auf der LCD-Anzeige

Wenn der Drucker im Standby-Modus (betriebsbereit) ist, erscheint im Touchscreen Feld der Startanzeige die Meldung "Bereit". Es kann nur beim Status "Bereit" gedruckt werden.



Bei Auftreten eines Fehlers erscheint eine Touchscreen Status-Meldung mit der Art des Fehlers. Sie können den Fehler entsprechend den Hinweisen beheben.



## Zusammenfassung der Symbolbeschreibungen

	Zum Hauptmenü	Durch tippen auf dieses Symbol gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.
	Zur Startanzeige	Durch tippen auf dieses Symbol gelangen Sie zurück zur Startanzeige (siehe Seite 17).
	Entsperrt	Wenn ..Sie dieses Symbol sehen ist der jeweilige Menüpunkt <u>nicht</u> gesperrt und Sie können Veränderungen vornehmen.
	Gesperrt	Wenn Sie dieses Symbol sehen ist der jeweilige Menüpunkt gesperrt und Sie können <u>keine</u> Veränderungen vornehmen.
	Zurück	Um <u>ohne</u> eine Einstellung zu speichern oder eine Funktion auszulösen, auf die vorherige Seite zurückzukehren, tippen Sie auf dieses Symbol.
	Speichern/Auslösen	Um eine Einstellung zu speichern oder eine Funktion auszulösen, tippen Sie auf dieses Symbol.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.4 Etiketten kalibrieren und Testausdruck (Statusblatt)

### Etiketten kalibrieren

Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern. So braucht der Drucker die Etikettenlänge nicht vom Rechner übermittelt zu bekommen.

### Testausdruck

Anhand eines Testausdrucks können Sie überprüfen, ob der Drucker normal arbeitet. Um die Etiketten zu kalibrieren und einen Testausdruck zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Drucker über die Ein-/Aus-Taste aus.
3. Schalten Sie den Drucker über die Ein-/Aus-Taste wieder ein und halten Sie dabei gleichzeitig die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste los, wenn die Umrahmung der FEED-Taste rot leuchtet und die Umrahmung der Ein-/Aus-Taste beginnt rot zu blinken. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.
4. Nach Einmessen des Etikettenmaterials druckt der Drucker als Test ein Etikett.

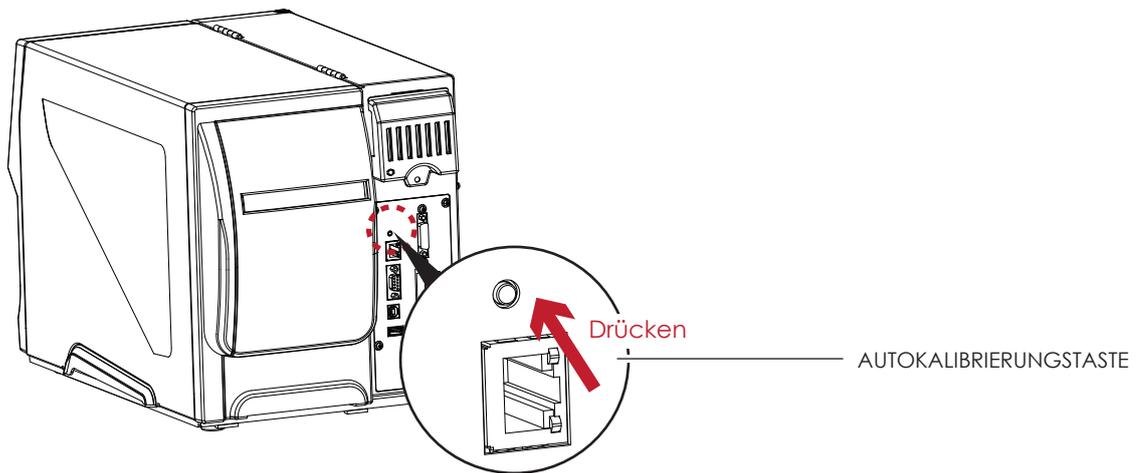
Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:

Modell &Version	THERMOjet 4 PRO V2.US0
USB-ID	USB S/N: 22408785
Serielle Schnittstelle	Serial port:96,N,8,1
MAC-Adresse des Ethernet-Port	MAC Addr: CC 3C 3F 00 7F FF
IP-Protokoll	DHCP Enable
IP-Adresse des Ethernet-Port	IP xxx.xxx.xxx.xxx
Standard Gateway	Gateway xxx.xxx.x.xxx
Subnetz-Maske	Sub-Mask 255.255.255.0
Status optionale Zusatzmodule	Card Status :HW Unable to detect any card
Netzwerk Status (LAN)	Network: LAN ON-LINE
Status Schnittstellen-Anschlüsse	Port State L S E U B
Schnittstellen-Anschlüsse Aktiv	1 1 1 1 1
	#####
	0005 FORM(S) IN MEMORY
Anzahl der Vorlagen	0014 GRAPHIC(S) IN MEMORY
Anzahl der Grafiken	000 FONT(S) IN MEMORY
Anzahl der Schriften	000 ASIAN FONT(S) IN MEMORY
Anzahl der asiatischen Schriften	000 DATABASE(S) IN MEMORY
Anzahl der Datenbanken	001 TTF(S) IN MEMORY
Anzahl der skalierbaren Schriften	62536 KB FREE MEMORY
Freier Speicherplatz	^S3 ^H8 ^R000 ~R200 ~Q+0
Geschwindigkeit, Dichte, Ref.-Punkt, Druckrichtung	^W102 ^Q100,0,3 ^E16
Etikettenbreite, Vorlagenlänge, Vorschubposition	Option:^D0 ^O0 ^AD
Abschneidevorrichtung, Spendevorrichtung, Modus	Ref.:2.9 3.0 3.0 [0.1_16]
Sensoreinstellung	Code Page:850
Zeichensatztabelle (Codepage)	

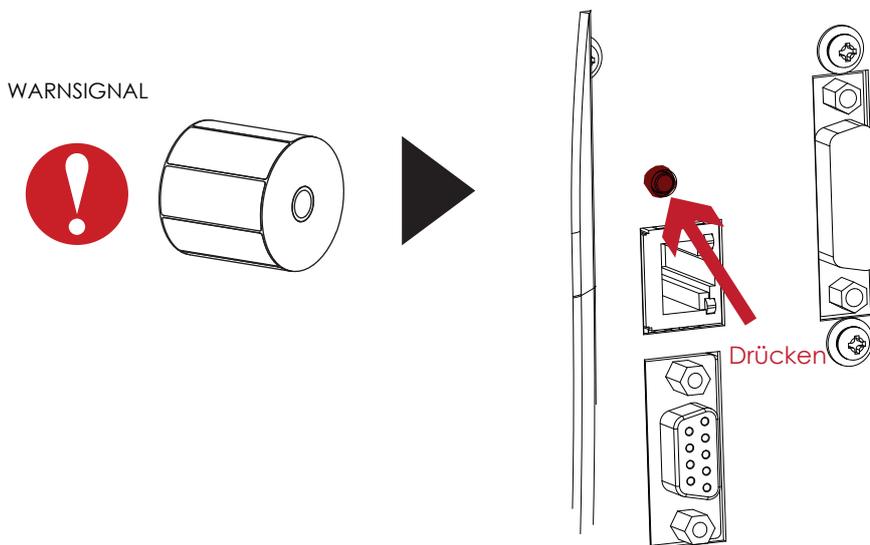
# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## Autokalibrierungstaste

Diese Taste zur Etikettenkalibrierung verwenden Sie bei Auftreten eines Materialfehlers ("Papiereinstellung Fehler"). Ein solcher Fehler kann beim ersten Einschalten des Druckers auftreten, oder nach dem Wechsel zu einem anderen Thermotransferband oder Etikettentyp, z. B. von Etiketten mit Label Gap zu Endlosmaterial oder Etiketten mit Black Mark.



Drücken Sie die Autokalibrierungstaste und halten diese für 2 Sekunden lang gedrückt. Es wird dann eine automatische Erkennung des Etiketts und der Thermotransferband-Parameter vom Drucker gestartet und durchgeführt.



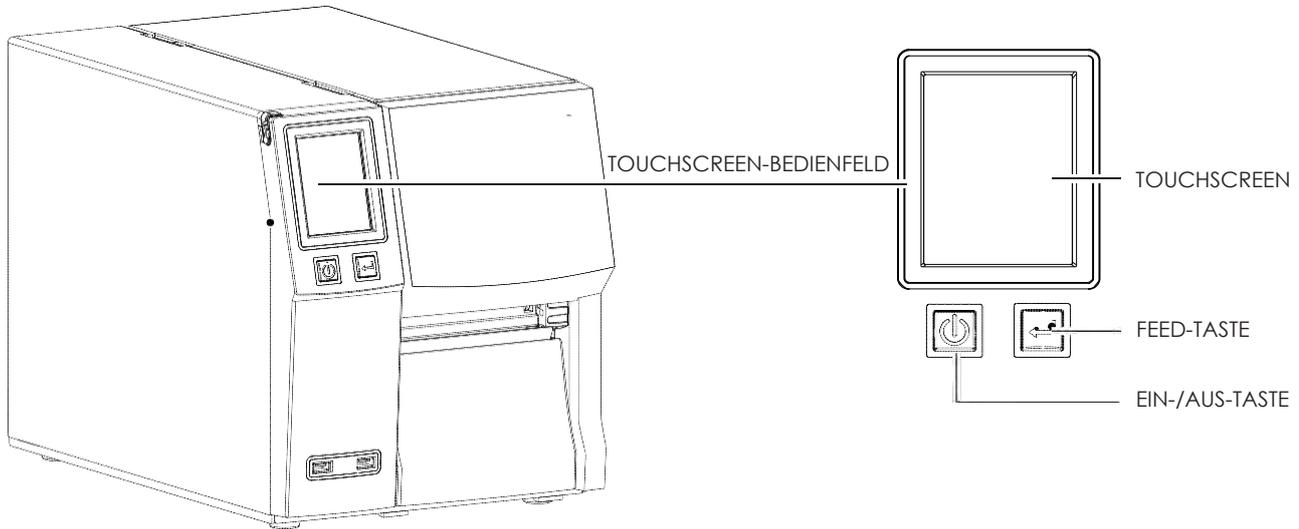
## Bitte beachten Sie

Das Drücken der Autokalibrierungstaste entspricht dem Befehl "~S,SENSOR", mit dem Sie laufende Druckaufträge abbrechen und eine sofortige Etikettenkalibrierung durchführen können.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.5 Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, der die normalen Druckfunktionen beeinträchtigt, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung, gemeinsam mit dem optischen Warnsymbol, auf dem Touchscreen-Feld und es ertönt zusätzlich ein Warnsignal (wenn diese Funktion nicht deaktiviert ist und somit im Menü auf AUS steht). Eine Auflistung der einzelnen Fehlerbeschreibungen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



Touchscreen Status

	Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
	Druckkopffehler	2 x 4 Signaltöne	Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
	Druckkopffehler	kein Ton	Hohe Druckkopf-temperatur.	Sobald der Druckkopf abgekühlt ist, wechselt der Drucker automatisch wieder in den Modus Standby.
	Materialfehler	2 x 3 Signaltöne	Es ist kein Thermotransferband eingelegt und der Drucker zeigt einen Fehler an.	Vergewissern Sie sich, dass der Druckmodus Thermotransferdruck eingestellt ist.
			Das Thermotransferband ist aufgebraucht oder der Etiketten-Abwickler bewegt sich nicht.	Setzen Sie ein neues Thermotransferband ein.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

Touchscreen

Status

Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung	
 <p>Etiketten prüfen</p>	2 x 2 Signaltöne	Druckmaterial wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob der Sensor richtig positioniert ist. Erkennt der Sensor das Druckmaterial trotzdem nicht, führen Sie erneut die automatische Etikettenerkennung (Kalibrierung) aus.	
		Kein Druckmaterial vorhanden.	Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein.	
		Fehler beim Materialeinzug.	Mögliche Ursachen: Das Druckmaterial hat sich um die Gummiwalze gewickelt. Der Sensor kann den Label Gap (Etikettenabstand) oder die Black Mark nicht erkennen oder es ist kein Druckmaterial vorhanden. Stellen Sie den Sensor neu ein.	
 <p>Speicher voll</p>	2 x 2 Signaltöne	Es ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "Speicher voll".	Löschen Sie überflüssige Daten oder installieren Sie zusätzlichen USB-Speicher.	
		 <p>Dateiname kann nicht gefunden werden</p>	Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt die Meldung "Dateiname kann nicht gefunden werden".	Geben Sie den Befehl "~X4" ein, um eine Liste aller Dateien zu drucken. Überprüfen Sie, ob die Dateien vorhanden sind und ob die Dateinamen korrekt sind.
			 <p>Dateiname bereits vergeben</p>	Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "Dateiname bereits vergeben".

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## 3.6 USB-Host

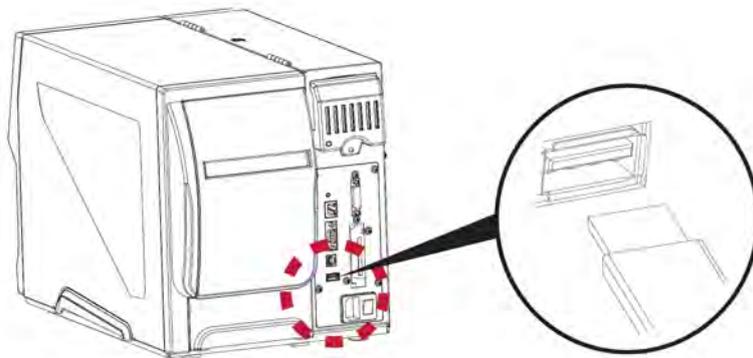
Definition: An den USB-Host-Schnittstellen können Sie einen USB-Massenspeicher, eine USB-Tastatur und einen USB-Scanner anschließen.

### Verwendungsmöglichkeiten

- USB-Massenspeicher: Mit einem USB-Massenspeicher lässt sich der Speicherplatz auf bis zu 32 GB erweitern, für das Laden von Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien. Außerdem können Sie über den USB-Massenspeicher die Drucker-Firmware aktualisieren.
- USB-Tastatur: Schließen Sie eine Tastatur an, um den Drucker im Stand Alone Betrieb (ohne PC) verwenden zu können.
- USB-Scanner: Schließen Sie einen Scanner an, um den Drucker im Tastatur-Modus, zusätzlich zur Tastatur mit einem Scanner oder einem Scanner alleine, verwenden zu können.

### Nutzung als erweiterter Speicher

- USB-Massenspeicher: USB-Massenspeicher unterstützen das automatische "Plug-In" (Hot Plugging).
- Wenn Sie einen USB-Massenspeicher an Ihrem THERMOjet 4 PRO anschließen, erzeugt der Drucker den Ordner "\LABELDIR" und wechselt automatisch vom Flash-Speicher zum erweiterten Speicher.
- Schließen den Drucker mit dem USB-Massenspeicher über die USB- oder Ethernet-Schnittstelle an Ihren Rechner an.



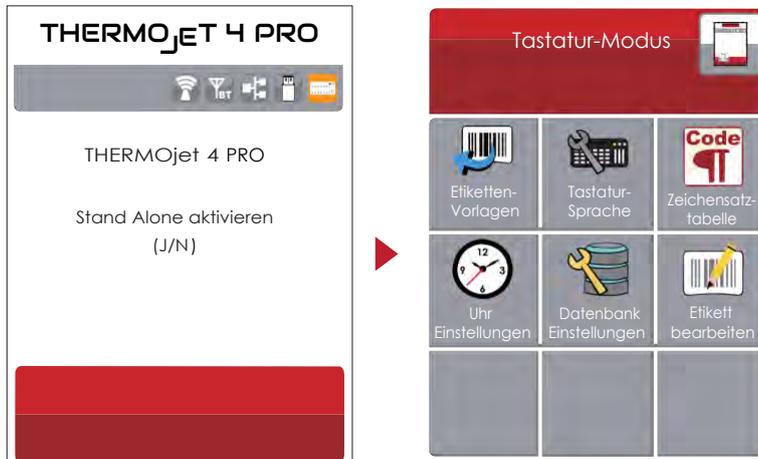
### Nutzung für die Firmware-Aktualisierung

- Trennen Sie den USB-Massenspeicher vom Drucker und schließen Sie ihn an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners an.
- Löschen Sie die Firmware-Datei "\*.bin" aus dem Ordner "\LABELDIR\FW" des USB-Massenspeichers, sofern vorhanden.
- Erstellen Sie anderenfalls einen Ordner "\LABELDIR\FW" auf dem USB-Massenspeicher.
- Kopieren Sie die aktuelle Version der Firmware-Datei "xxx.bin" in den Ordner "\LABELDIR\FW". Trennen Sie dann den USB-Massenspeicher und schließen Sie ihn wieder an den Drucker an, um die Firmware zu aktualisieren.
- Der Drucker aktualisiert die Firmware automatisch, wenn der USB-Massenspeicher erkannt wird und die Firmware im Ordner "\LABELDIR\FW" eine aktuellere Version ist.
- Trennen Sie den USB-Massenspeicher nicht während einer solchen Aktualisierung. Auf der LCD-Anzeige erscheint bei diesem Vorgang die Meldung "Flash Writing...".
- Genaueres über die Vorgehensweise finden Sie in der Online-Hilfe für OpenLABEL.

# 3 Drucker Einstellungen und Bedienung

## Tastatur-Modus

Wenn Sie über die USB-Schnittstelle eine Tastatur an den Drucker anschließen, erscheint auf dem LCD-Touchscreen des Druckers die Meldung "Stand Alone aktivieren (J/N)". Drücken Sie die Taste "J" auf der Tastatur. Die Seite "Tastatur-Modus" öffnet sich und Sie können den Drucker nun sowohl über das Touchscreen-Bedienfeld, als auch über die Tastatur bedienen.



## USB-Tastatur

Es stehen Ihnen dann sechs untergeordnete Seiten zur Verfügung: "Etiketten-Vorlagen", "Tastatur-Sprache", "Zeichensatztabelle", "Uhr Einstellungen", "Datenbank Einstellungen" und "Etikett bearbeiten". Diese können Sie wie folgt über die Tastatur bedienen:

1. Drücken Sie die Taste "ESC", um den Tastatur-Modus zu beenden oder zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
2. Drücken sie die Taste "F1", um von der Startanzeige in den Tastatur-Modus zu wechseln.
3. Über die Eingabetaste ("Enter"), die Pfeiltasten sowie die Buchstabentasten können Sie den Drucker im Tastatur-Modus bedienen.

## USB-Scanner

- Wenn Sie über eine der USB-Schnittstellen einen Scanner an den Drucker anschließen, erscheint auf dem LCD-Touchscreen des Druckers die Meldung "Stand Alone aktivieren (J/N)". Tippen Sie auf die FEED-Taste des Druckers um das aktivieren des Scanners zu bestätigen. Die Seite "Tastatur-Modus" öffnet sich und Sie können den Drucker dann über das Touchscreen-Feld bedienen.
- Es stehen Ihnen dann sechs untergeordnete Seiten zur Verfügung: "Etiketten-Vorlagen", "Tastatur Sprache", "Zeichensatztabelle", "Uhr Einstellungen", "Datenbank Einstellungen" und "Etikett bearbeiten".

## Bitte beachten Sie

- Der USB-Anschluss des THERMOjet 4 PRO hat keine Hub-Funktion.
- Es werden nur USB-Massenspeicher mit FAT32-Format und bis zu 32 GB unterstützt.
- Um Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien zu laden, muss auf dem Rechner das Programm OpenLABEL installiert sein. Die Dateien laden Sie in Ihren THERMOjet 4 PRO Drucker.
- Mit dem Rechner können Sie nur den gesamten Ordner "\\LABELDIR" vom USB-Massenspeicher zum Rechner oder umgekehrt kopieren. Unterordner oder einzelne Dateien lassen sich nicht aus dem bzw. in den Ordner "\\LABELDIR" kopieren.

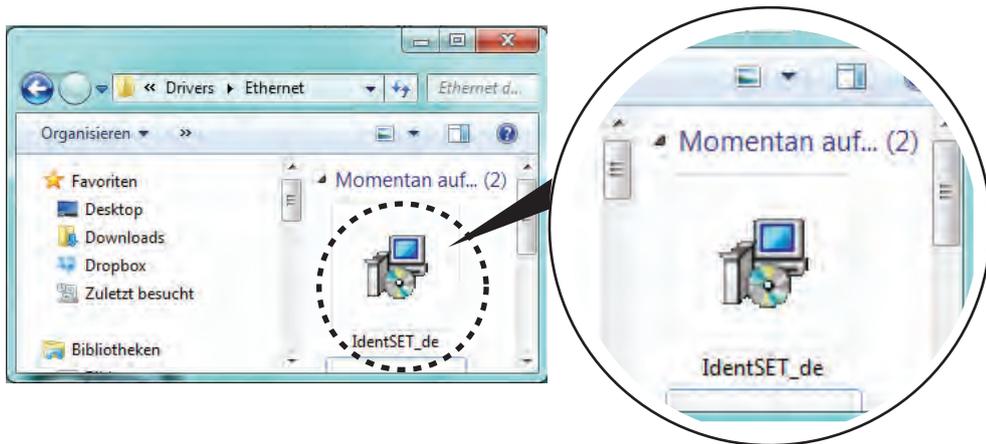
# 4 IdentSET für Ethernet

## 4.1 IdentSET installieren

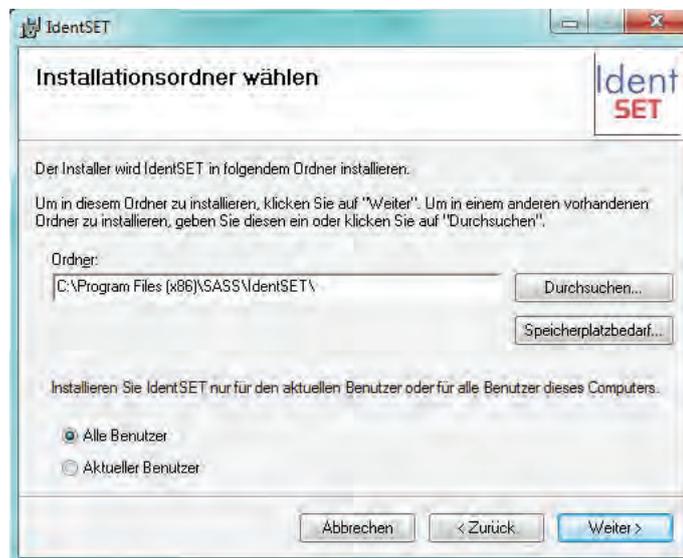
Die Software IdentSET dient zum Verwalten der Netzwerkkonfiguration bei Druckerverbindungen über den Ethernet-Port. Laden Sie diese zunächst von <https://sass-ag.de/thermojet-downloads/> herunter.

Gehen Sie wie folgt vor, um IdentSET zu installieren:

1. Starten Sie die Installation mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei.



2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation.
3. Geben Sie einen Zielordner für die Installation an.

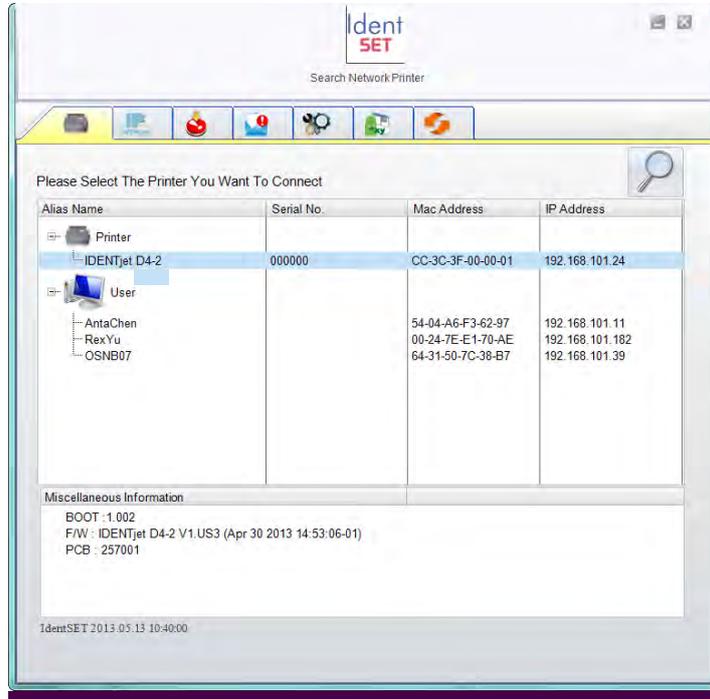


5. Klicken Sie auf "Weiter", um die Installation zu starten.
6. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation wird das Symbol für IdentSET auf dem Desktop angezeigt.

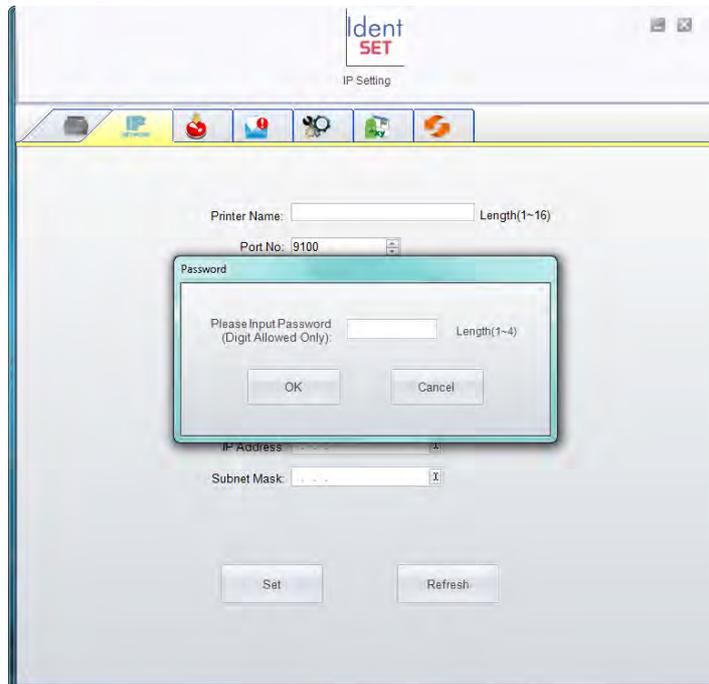
# 4 IdentSET für Ethernet

## 4.2 IdentSET Benutzeroberfläche

Mit einem Doppelklick auf das Symbol für IdentSET starten Sie das Programm. Die Startseite öffnet sich, wie hier abgebildet. Auf der Startseite werden grundlegende Informationen über den angeschlossenen THERMOjet 4 PRO und Ihren Rechner angezeigt.



Klicken Sie auf das Lupen-Symbol, um alle THERMOjet-Drucker in Ihrer Netzwerkumgebung zu suchen, die über den Ethernet-Port angeschlossen sind. Wenn ein angeschlossener THERMOjet 4 PRO gefunden wird, wird er zu der Liste auf der Startseite hinzugefügt.



Die Benutzeroberfläche hat im oberen Bereich sechs Registerkarten, mit denen Sie verschiedene Netzwerkeinstellungen konfigurieren können. Zur Gewährleistung der Datensicherheit benötigen Sie jedoch ein Passwort, um diese Konfigurationsseiten zu öffnen.

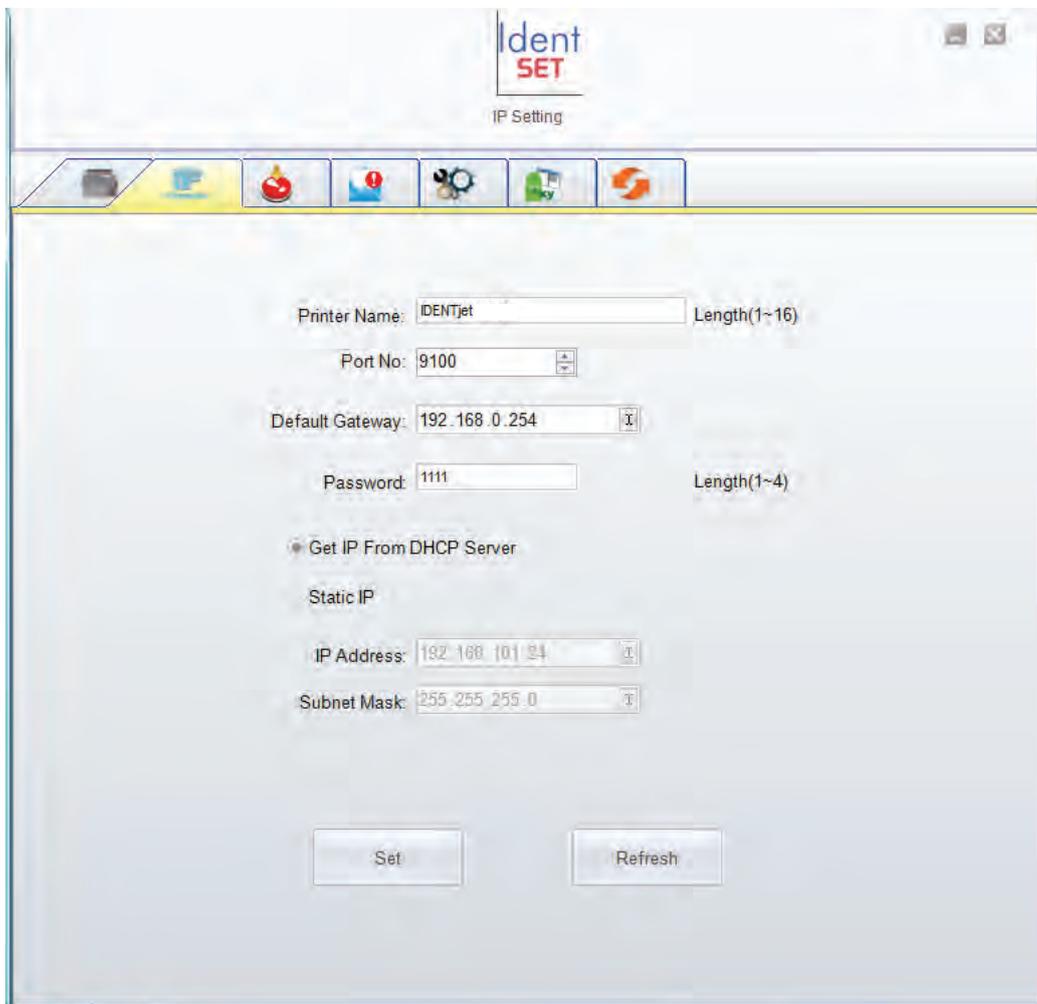
**Bitte beachten Sie**

**Das Standard-Passwort ist "1111". Sie können später auf der Registerkarte "IP Setting" ein neues eigenes Passwort vergeben.**

# 4 IdentSET für Ethernet

## IP Setting

Auf der Registerkarte "IP Setting" können Sie Druckernamen (Printer Name), Port-Nummer (Port No), Standard-Gateway (Default Gateway) und Passwort (Password) für die Konfiguration des Druckers bearbeiten. Sie können auch eine dynamische (DHCP) oder feste IP-Adresse (Static IP) für den Drucker vergeben.



The screenshot shows the 'IP Setting' window in the IdentSET software. The window title is 'Ident SET' and the subtitle is 'IP Setting'. The interface includes a toolbar with icons for printer, computer, power, help, settings, and refresh. The main area contains the following fields and options:

- Printer Name: IDENTjet (Length(1-16))
- Port No: 9100
- Default Gateway: 192.168.0.254
- Password: 1111 (Length(1-4))
- Get IP From DHCP Server
- Static IP
- IP Address: 192.168.101.24
- Subnet Mask: 255.255.255.0

At the bottom, there are two buttons: 'Set' and 'Refresh'.

Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

## Bitte beachten Sie

Um die Features der Software IdentSET vollständig nutzen zu können, sollten Sie mit den Grundlagen der Netzwerkverwaltung vertraut sein. Informationen zu den entsprechenden Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

# 4 IdentSET für Ethernet

## Alert Mail Setting

Bei Auftreten eines Druckerfehlers sendet IdentSET eine entsprechende Warnmeldung an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Meldungen werden per SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) oder SNMP (Simple Network Management Protocol) gesendet.

The screenshot shows the 'Alert Mail Setting' window in the IdentSET application. The window title is 'Ident SET' and the subtitle is 'Alert Mail Setting'. Below the title bar is a navigation bar with several icons. The main content area is divided into two sections: SMTP and SNMP alert settings.

Enable SMTP Alert Message Notification

Login Account: default Length(1~64)  
Login Password: \*\*\*\*\* Length(1~16)  
Server IP Address: 192.168.0.1 xxx.xxx.xxx.xxx  
Mail Subject: Barcode printer message Length(1~60)  
Mail From Address: default@default.com Length(1~32)  
Mail To Address: default@default.com Length(1~32)  
Duration Cycle: 1 0 ~ 168 Hours  
Event Counter: 5 1 ~ 100

Enable SNMP Alert Message Notification

SNMP Community: public Length(1~16)  
SNMP Trap Community: public Length(1~16)  
Trap IP Address: 192.168.0.1 xxx.xxx.xxx.xxx

Buttons: Set, Refresh

Auf der Registerkarte "Alert Mail Setting" können Sie die SMTP- und SNMP-Einstellungen konfigurieren und bearbeiten. Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

## 4 IdentSET für Ethernet

### Alert Message Setting

Sie können auf dieser Registerkarte bestimmen, bei welchen Fehlern der Benutzer eine Benachrichtigung per E-Mail erhalten soll. Außerdem können Sie entscheiden, ob die Benachrichtigungen per SMTP-, SNMP- oder mit beiden Protokollen versendet werden sollen.

SMTP	SNMP	Description
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Paper or Ribbon Empty
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Paper Jam
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Ribbon Out
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Printhead Up ( Open )
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Rewinder Full
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	File System Full
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	File Not Found
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Duplicated Name
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Syntax Unknown
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Cutter Jammed or Not Installed
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	TPH Over Heat

Buttons: Set, Refresh

Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

## 4 IdentSET für Ethernet

### Printer Configuration

Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlossenen Druckers konfigurieren und bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstellungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier konfigurieren.

The screenshot shows the 'Printer Configuration' window in the IdentSET software. The window title is 'Printer Configuration' and it features a toolbar with icons for printer, network, help, and other functions. The main area is divided into several sections:

- Printer Setup:** Includes dropdowns for 'Printer Model' (IDET (T)jet), 'Tear-off Position' (12), 'Speed' (4), 'Darkness' (8), 'Dispenser/Applicator' (0 (None)), 'Labels per Cut' (0), and 'Printing Mode' (Thermal Transfer).
- Serial Port Setting:** Includes dropdowns for 'Baud Rate' (9600), 'Parity' (None), 'Data Bits' (8), and 'Stop Bits' (1).
- Miscellaneous:** Includes dropdowns for 'LCD Language' (German), 'Keyboard Country Code' (German), 'Code Page' (Code Page 850), 'Sensing Mode' (2 - Automatic), 'Pre-Printing' (OFF), 'Top Of Form' (ON), and 'Buzzer' (ON).

At the bottom of the window, there are two buttons: 'Set' and 'Refresh'.

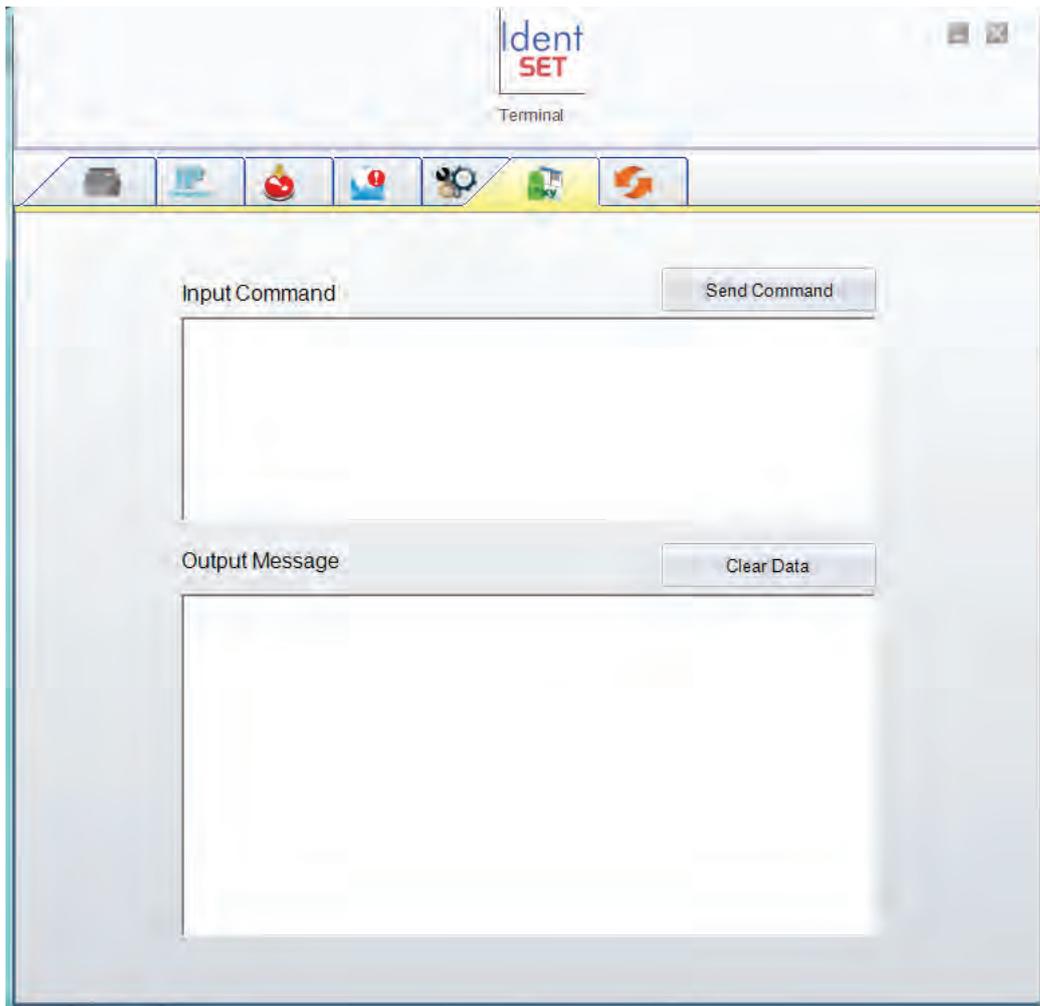
Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

# 4 IdentSET für Ethernet

## Terminal

Die Registerkarte "Terminal" ist eine Kommunikationsschnittstelle, über die Befehle an den Drucker gesendet werden können. Geben Sie Druckerbefehle in das Feld "Input Command" ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Send Command", um die Befehle an den Drucker zu senden.

Einige Befehle liefern eine Meldung zurück, diese Meldung wird dann im Feld "Output Message" angezeigt.

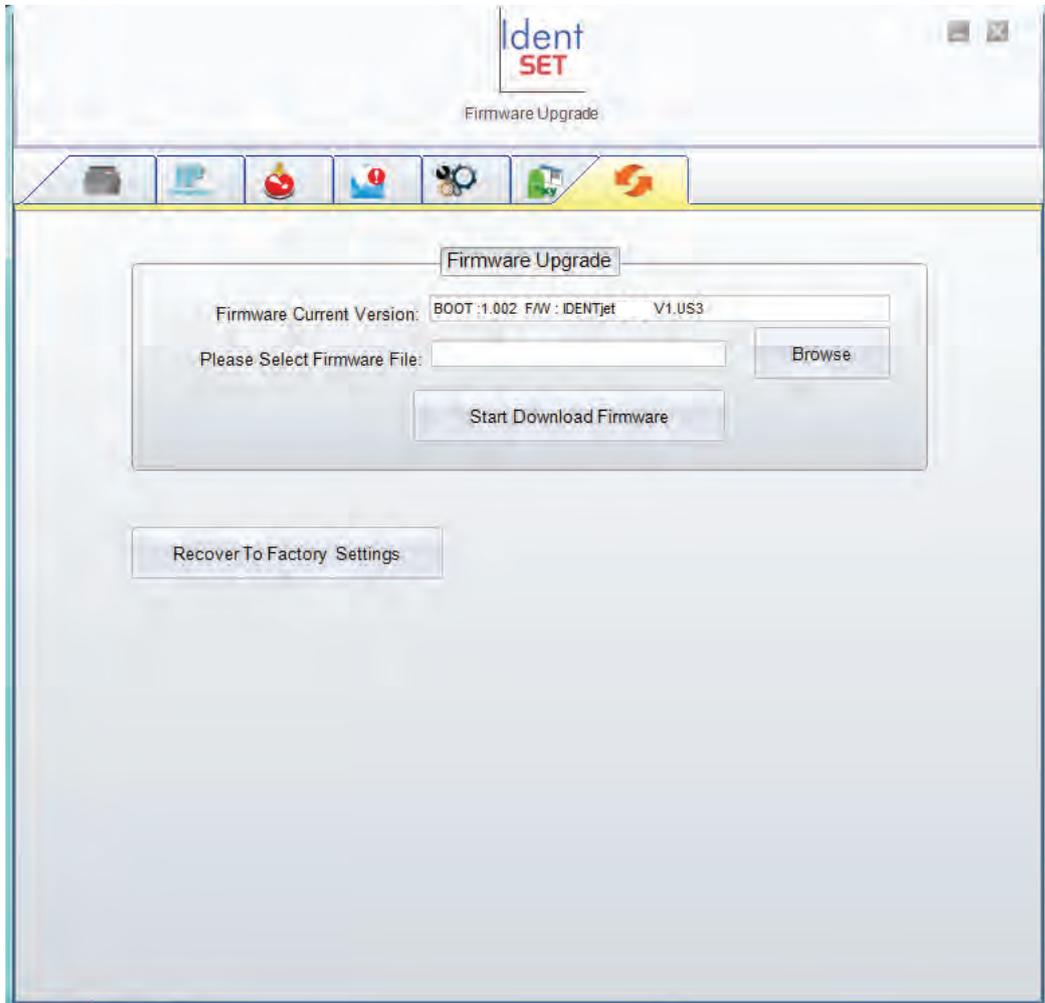


Mit der Schaltfläche "Send Command" können Sie Druckerbefehle über den Ethernet-Port senden, um den Drucker aus der Ferne zu bedienen.

# 4 IdentSET für Ethernet

## Firmware Upgrade

Auf der Registerkarte "Firmware Upgrade" wird die Firmware-Version angezeigt, die der Drucker aktuell verwendet. Um die Firmware zu aktualisieren, brauchen Sie nur einen Speicherort für die Firmware-Datei anzugeben und auf die Schaltfläche "Start Download Firmware" zu klicken. Die Firmware kann dann aus der Ferne aktualisiert werden.



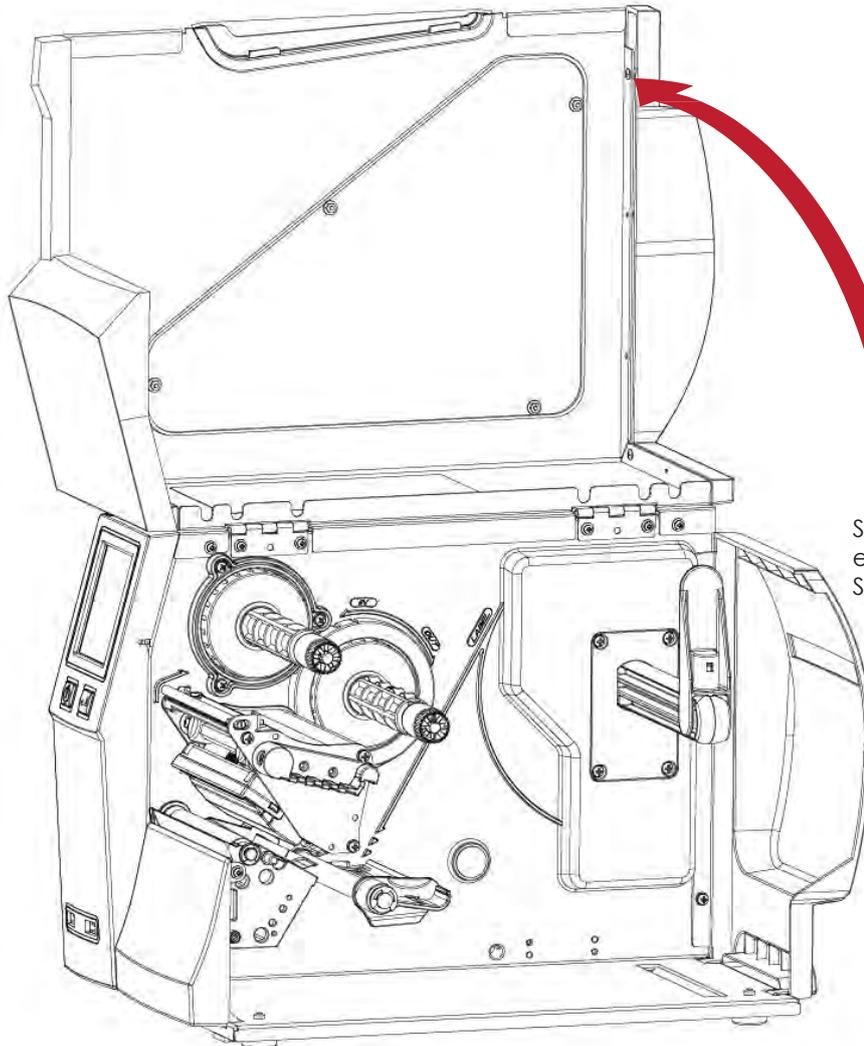
Zusätzlich zur Aktualisierung der Firmware haben Sie auf dieser Registerkarte die Möglichkeit, durch Klicken auf die Schaltfläche "Recover To Factory Settings" die Druckerkonfiguration auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

# 5 Zubehör

## 5.1 Vorbereitung

Führen Sie vor Installation der optionalen Zusatzmodule folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus, da sonst das Mainboard zerstört werden kann!  
Vor der Installation weiterer Zusatzmodule muss der Drucker ausgeschaltet sein.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.

### Bitte beachten Sie

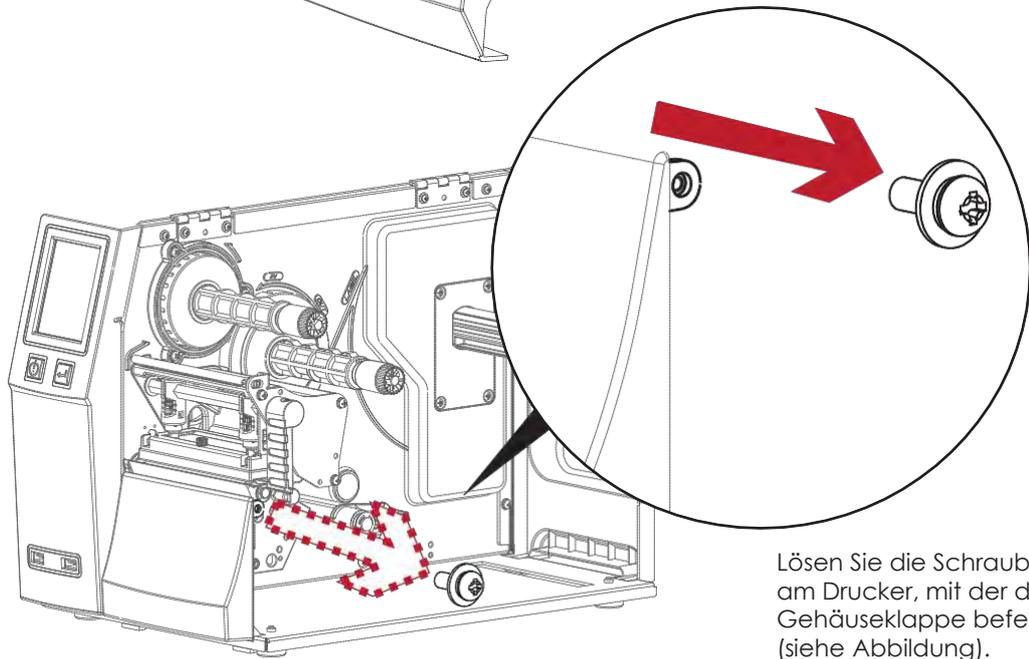
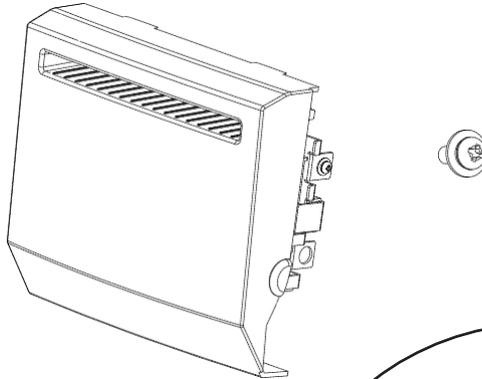
- Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung einbauen, da sonst das Mainboard zerstört werden kann!
- Beim Abschneiden von selbstklebenden Etiketten ist darauf zu achten, dass Klebstoffrückstände die Klinge verschmutzen und so die Funktion beeinträchtigen können!
- Unter normalen Bedingungen hat die Abschneidevorrichtung eine Lebensdauer von 300.000 Schnitten bei einer Papierstärke von bis zu 250 µm oder von 100.000 Schnitten bei Kunststoff-Material mit einer Stärke von bis zu 300 µm.

# 5 Zubehör

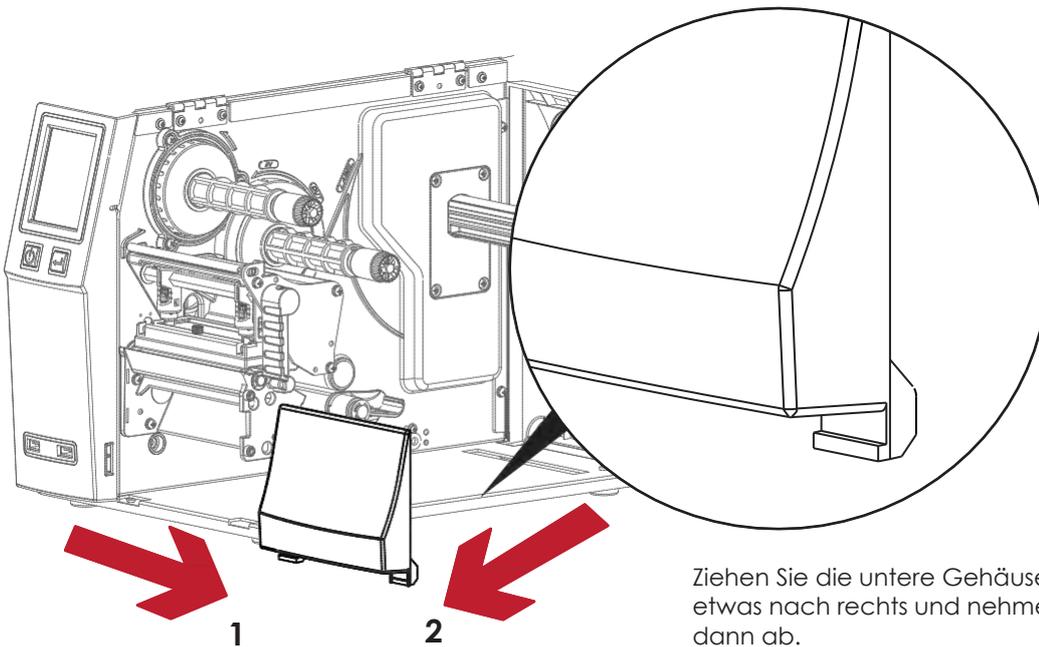
## 5.2 Abschneidevorrichtung installieren

### Geräteübersicht Abschneidevorrichtung

1. Abschneidevorrichtung
2. Schraube



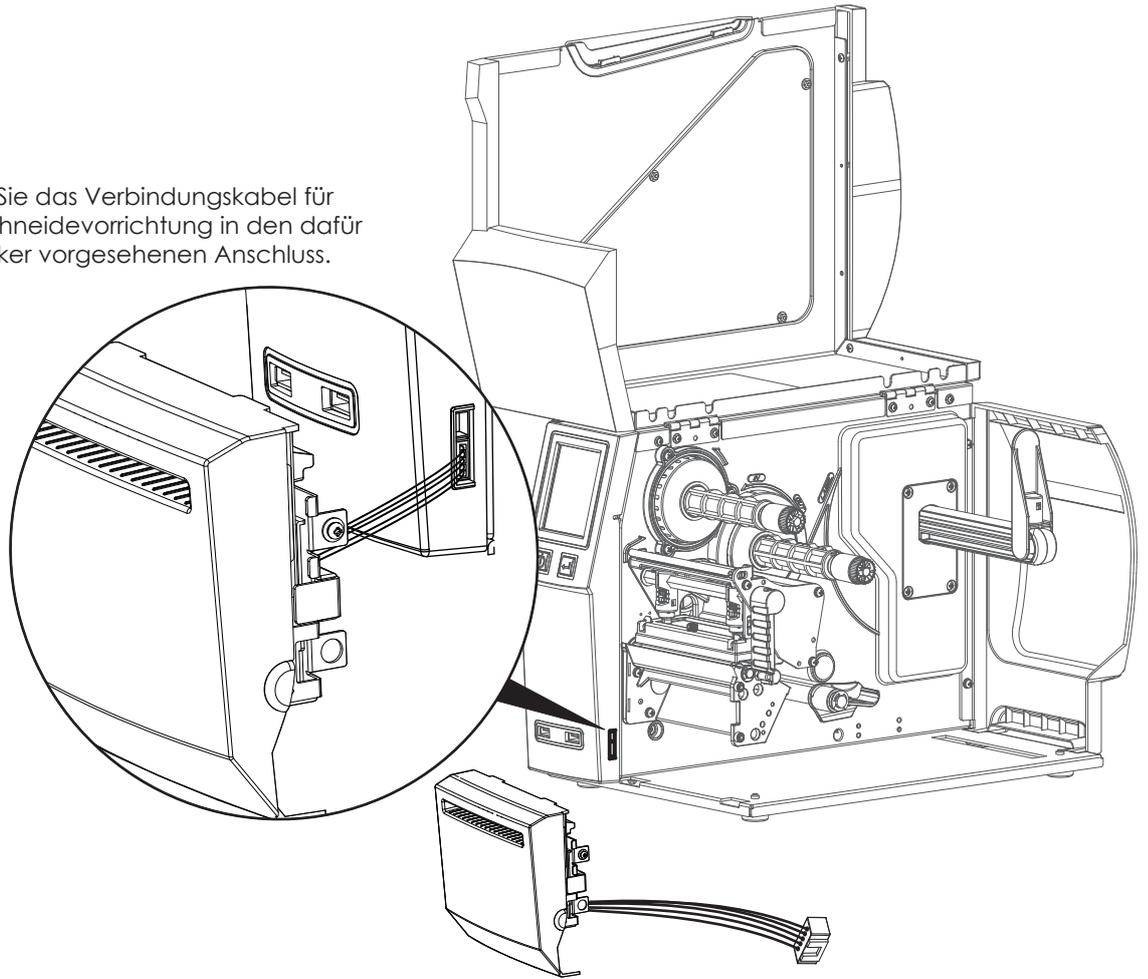
Lösen Sie die Schraube vorne am Drucker, mit der die untere Gehäuseklappe befestigt wird (siehe Abbildung).



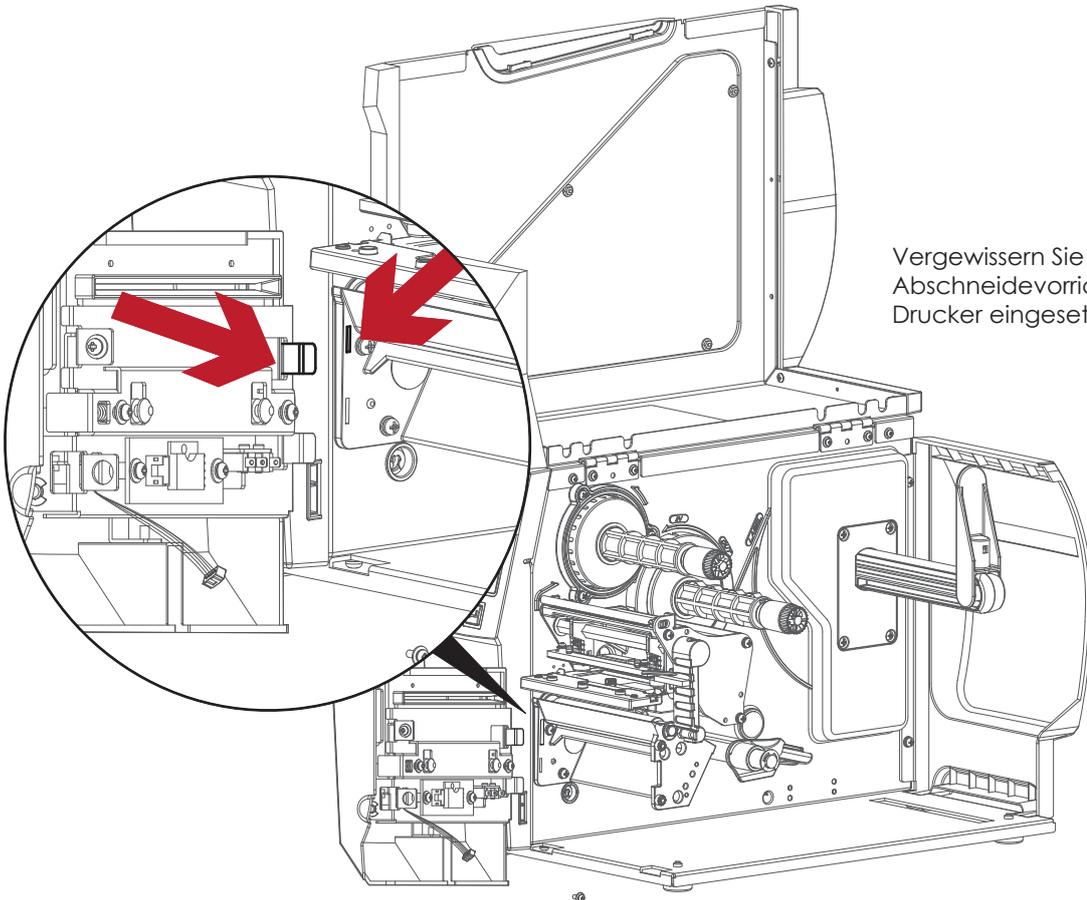
Ziehen Sie die untere Gehäuseklappe etwas nach rechts und nehmen Sie sie dann ab.

# 5 Zubehör

Stecken Sie das Verbindungskabel für die Abschneidevorrichtung in den dafür am Drucker vorgesehenen Anschluss.

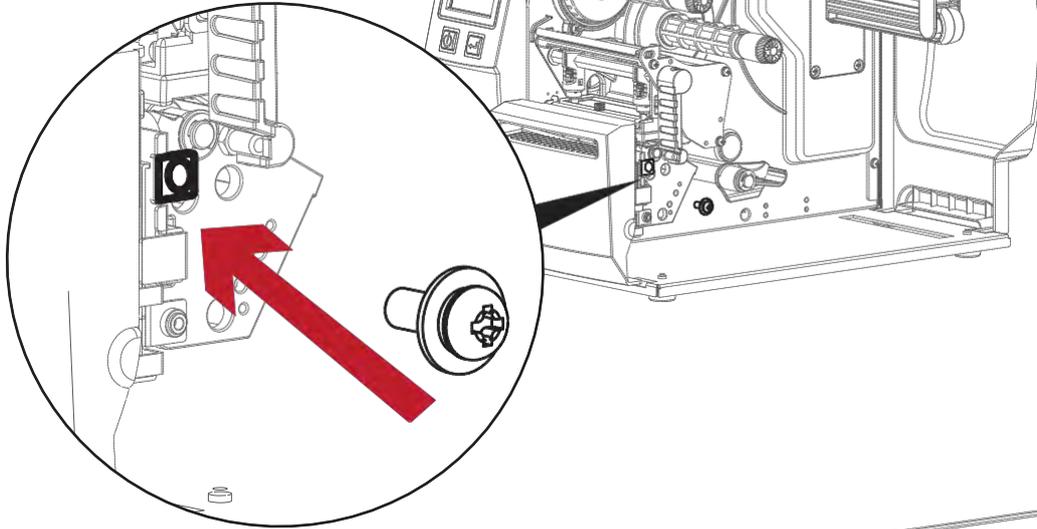


Vergewissern Sie sich, dass die Abschneidevorrichtung richtig in den Drucker eingesetzt ist (siehe rote Pfeile).

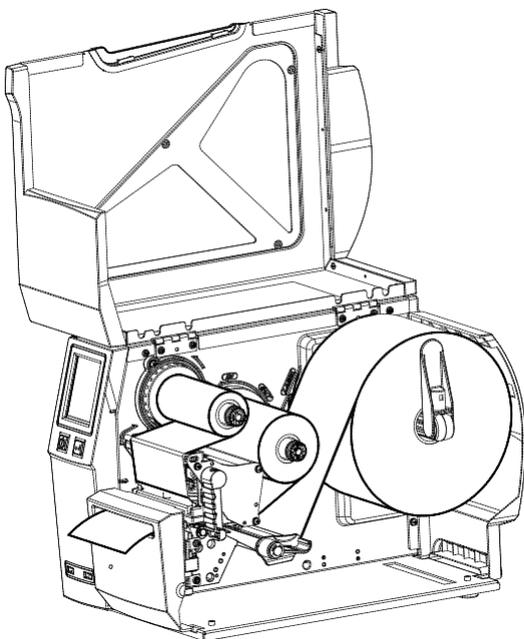


## 5 Zubehör

Befestigen Sie die Abschneidevorrichtung mit der dafür vorgesehenen Schraube am Druckergehäuse.



Die Abschneidevorrichtung ist jetzt fertig eingebaut.



Legen Sie die Etikettenrolle in den Drucker ein und schließen Sie den Gehäusedeckel.

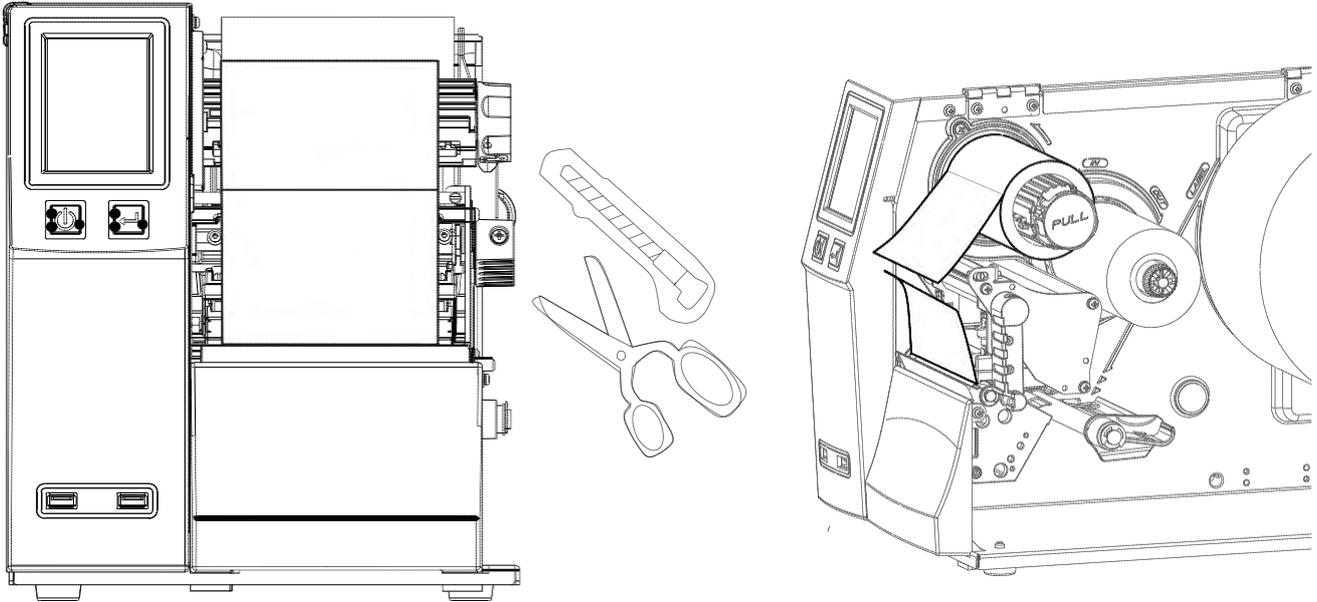
### Bitte beachten Sie

- Vergewissern Sie sich, dass die Schneidefunktion im Drucker aktiviert ist.
- Die Etikettenlänge in Verbindung mit der Abschneidevorrichtung muss mindestens 30 mm betragen.
- Setzen Sie nach Installation der Abschneidevorrichtung (in OpenLABEL) die Stopp-Position (ΛE) auf 30.

# 5 Zubehör

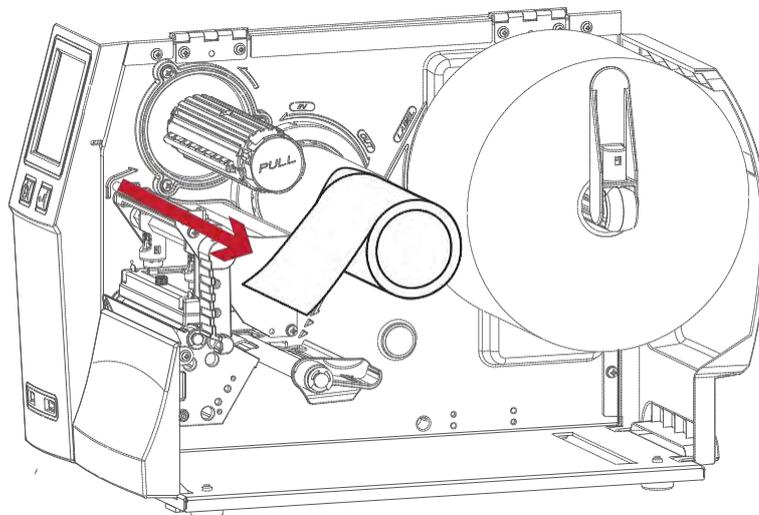
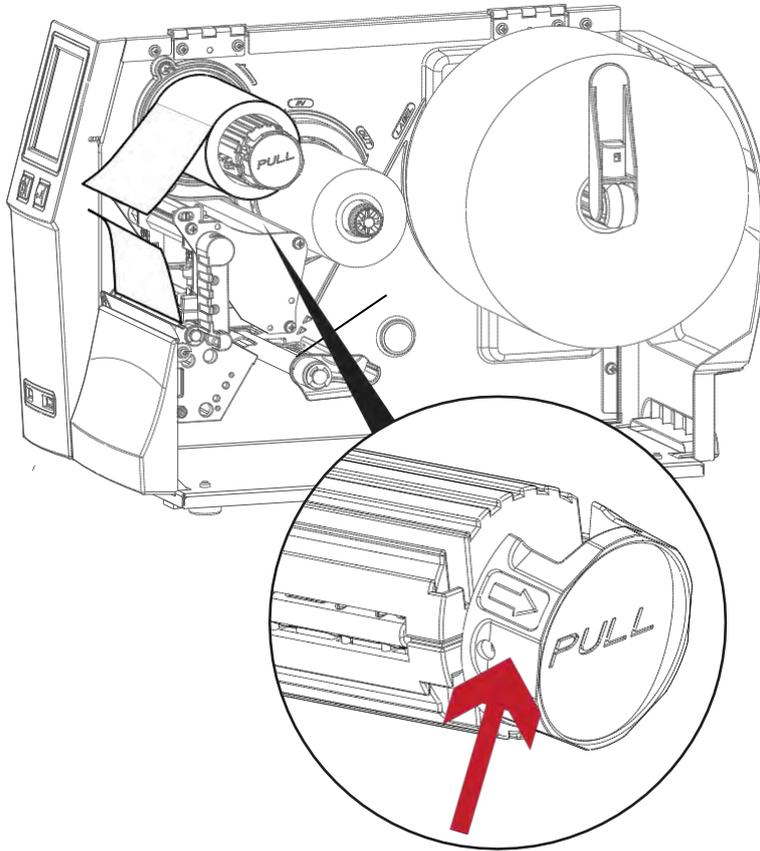
## 5.3 Thermotransferband-Aufwickler – Thermotransferband herausnehmen

Schneiden Sie das Thermotransferband mit einem geeigneten Werkzeug ab.



# 5 Zubehör

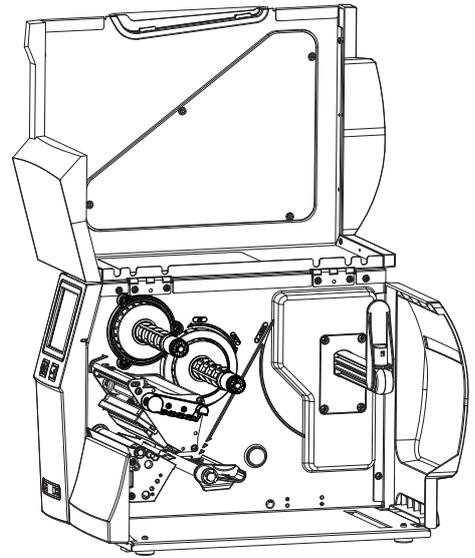
Ziehen Sie das Ende des Thermotransferband-Aufwicklers ab.  
Das Thermotransferband sollte sich problemlos herausnehmen lassen.



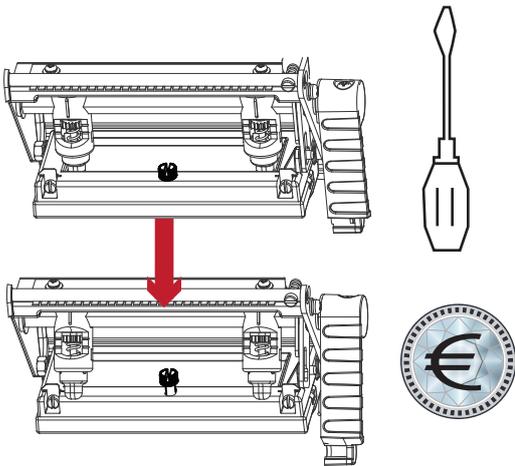
# 6 Wartung und Anpassung

## 6.1 Druckkopf ein- und ausbauen

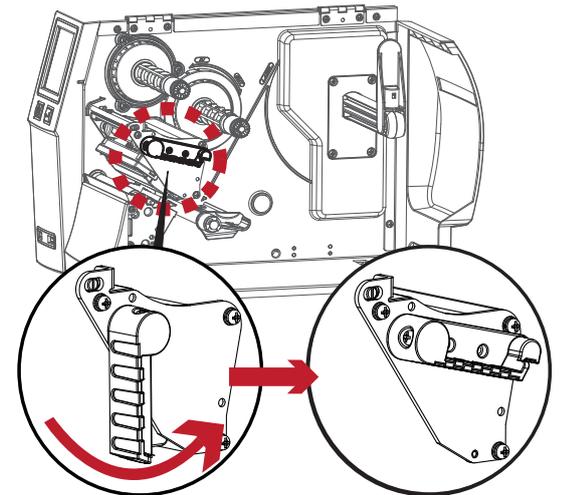
Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



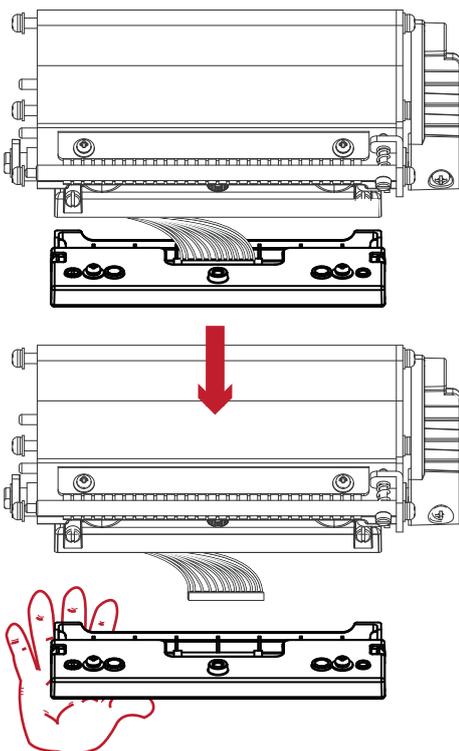
Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube, um den Druckkopf herauszunehmen.



Drehen Sie die Druckkopf-Arretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts.



Halten Sie den Druckkopf fest und ziehen Sie vorsichtig das Kabel heraus. Führen Sie für den Einbau des Druckkopfes die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



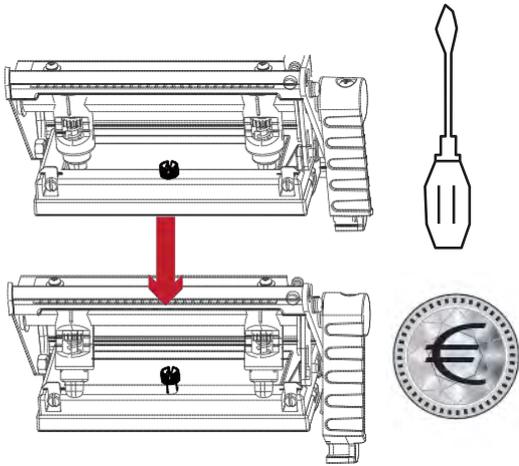
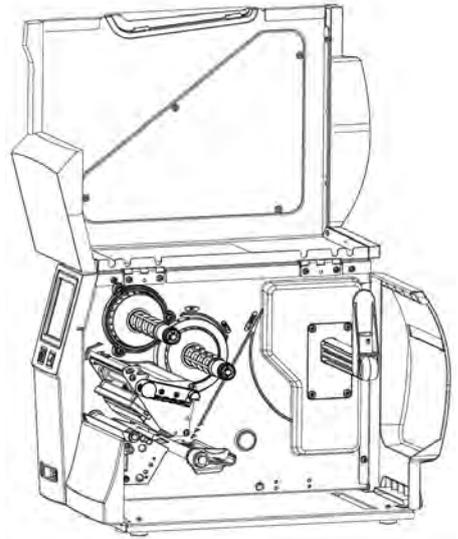
**Bitte beachten Sie**

Schalten Sie immer den Drucker aus, bevor Sie den Druckkopf ausbauen!

# 6 **Wartung und Anpassung**

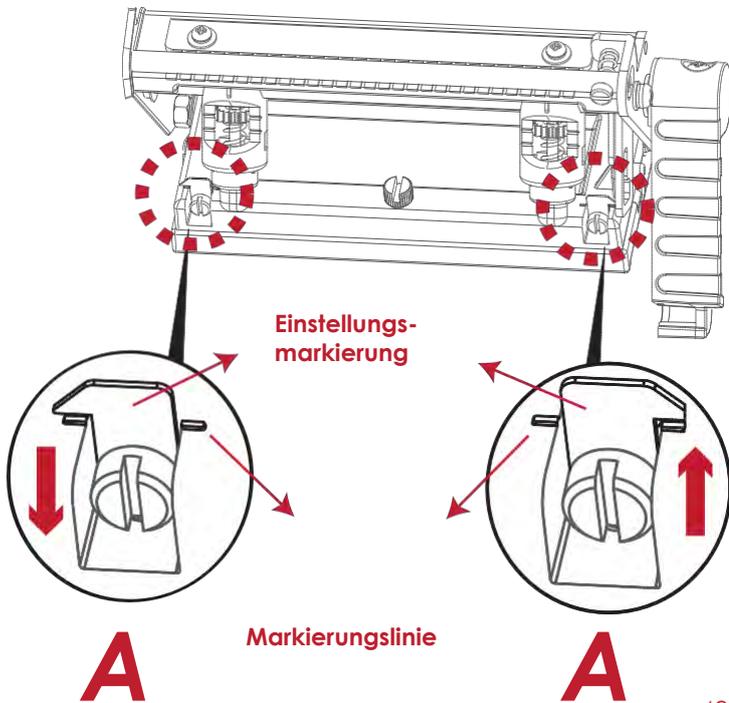
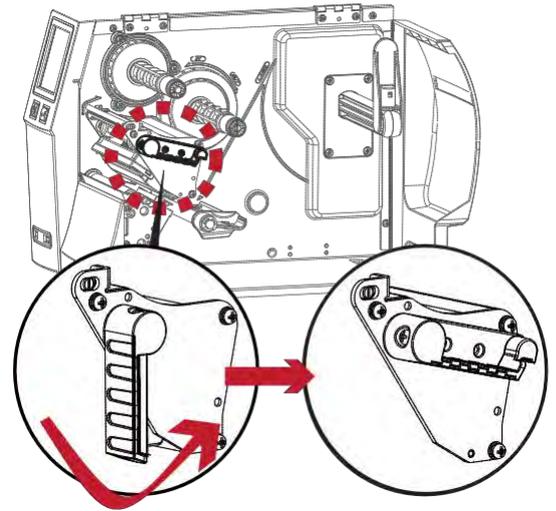
## 6.2 **Druckzeile einstellen**

Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube

Drehen Sie die Druckkopf-Arretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts.



Drehen Sie die Stellschrauben (A) vorsichtig im oder gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, wenn sich keine Verbesserung feststellen lässt. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungsmarkierung und Markierungslinie auf beiden Seiten übereinstimmen.

Wiederholen Sie die Justierung, bis eine Verbesserung der Druckqualität erreicht ist.

## 6 Wartung und Anpassung

### 6.3 Thermotransferband-Spannung einstellen

Die Thermotransferband-Spannung lässt sich einstellen, indem das Stellrad unten am Thermotransferband-Abwickler (siehe Abbildung) im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.

Die möglichen Einstellungen 1 bis 4 sind am Thermotransferband-Abwickler markiert.

#1: Höchste Spannung

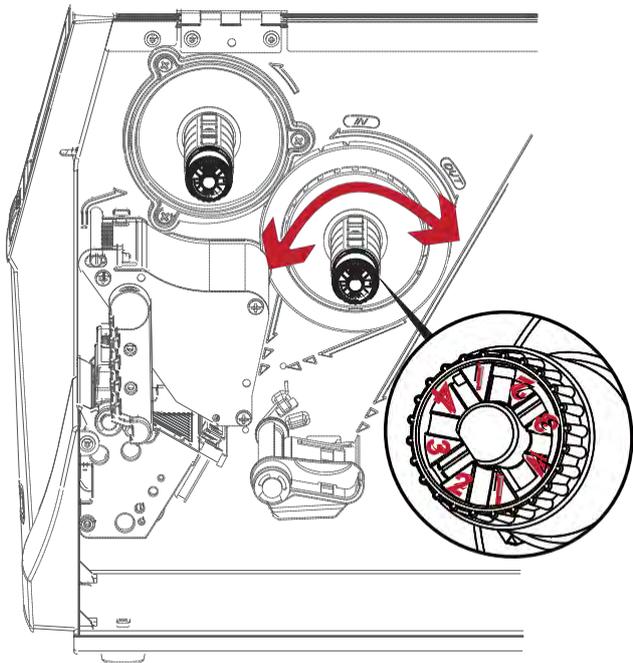
#4: Geringste Spannung

Wenn die Spannung so gering ist, dass sich das Thermotransferband nicht bewegt, müssen Sie die Spannung am Thermotransferband-Abwickler verringern. Um die Spannung einzustellen, drücken Sie den Knopf am Ende des Thermotransferband-Abwicklers ein und drehen ihn im oder gegen den Uhrzeigersinn.

Durch Erhöhen der Spannung am Thermotransferband-Aufwickler lassen sich Falten während des Drucks vermeiden, die infolge der Verwendung unterschiedlicher Thermotransferband-Materialien entstehen. (Einzelheiten über Faltenbildung und Knittern bei Thermotransferbändern finden Sie in Kapitel 6.6.)

Wenn Sie ein sehr schmales Thermotransferband verwenden, transportiert der Drucker das Etikettenmaterial möglicherweise nicht weiter.

Dies tritt insbesondere bei einer Thermotransferband-Breite von weniger als 2 Zoll auf. Verringern Sie in diesem Fall die Spannung, indem Sie das Stellrad am Thermotransferband-Abwickler gegen den Uhrzeigersinn drehen.



# 6

## Wartung und Anpassung

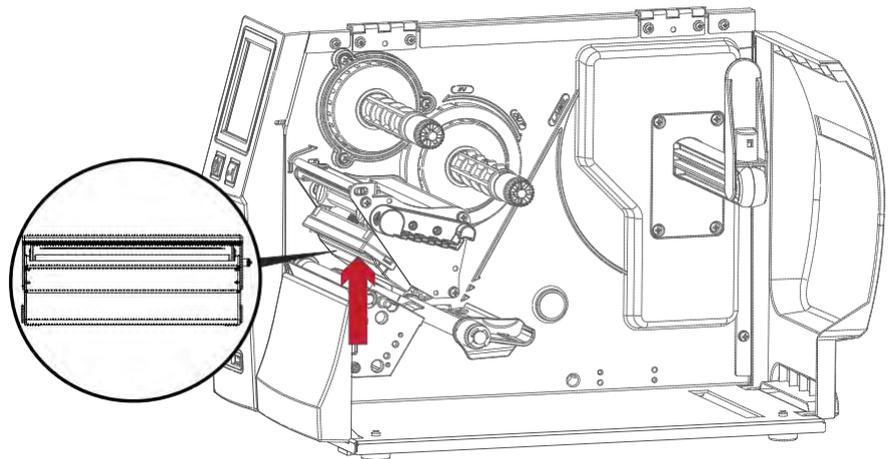
### 6.4 Druckkopf-Reinigung

Ein verschmutzter Druckkopf oder Verunreinigungen des Thermoübertragungsbandes können die Druckqualität beeinträchtigen. In einem solchen Fall wird ein Teil des Etiketts nicht vollständig bedruckt. Halten Sie daher den Gehäusedeckel des Druckers möglichst geschlossen.

Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Verunreinigungen, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist.

Der Druckkopf wird wie folgt gereinigt:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Nehmen Sie das Thermoübertragungsband heraus.
4. Entriegeln Sie den Druckkopf durch Drehen der Druckkopf-Arretierung.
5. Entfernen Sie Etikettenreste oder andere Verunreinigungen mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Leinentuch vom Druckkopf (siehe roter Pfeil).  
Unsere Empfehlung: Verwenden Sie für die Reinigung ein spezielles Reinigungsset für Thermodrucker.



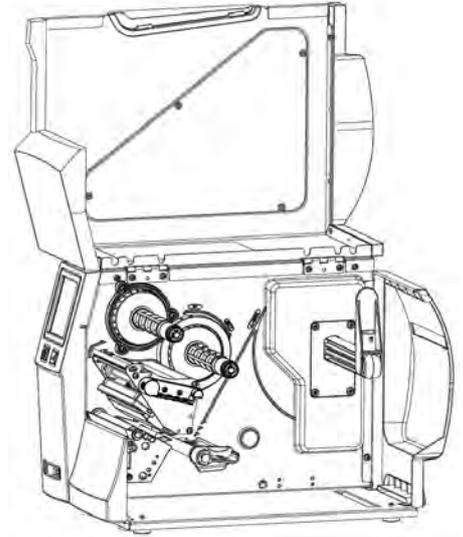
#### Bitte beachten Sie

- Der Druckkopf sollte wöchentlich gereinigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Leinentuch sauber und frei von harten Partikeln ist.
- Unsere Empfehlung: Verwenden Sie für die Reinigung ein spezielles Reinigungsset für Thermodrucker.

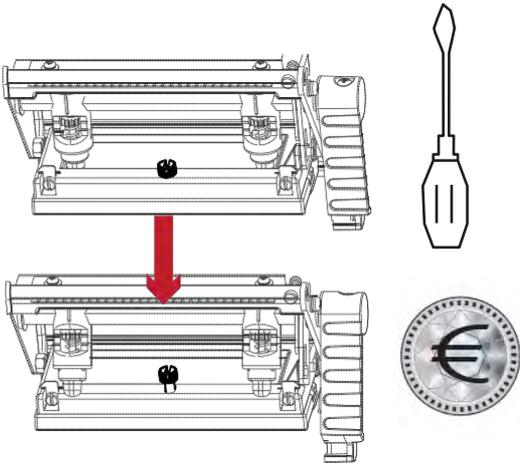
# 6 **Wartung und Anpassung**

## 6.5 **Druckkopf-Ausrichtung und -Andruck**

Öffnen Sie den Gehäusedeckel.

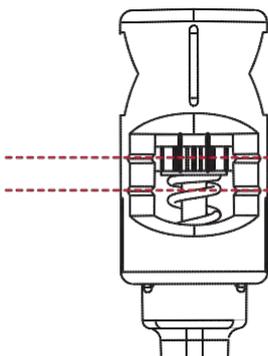
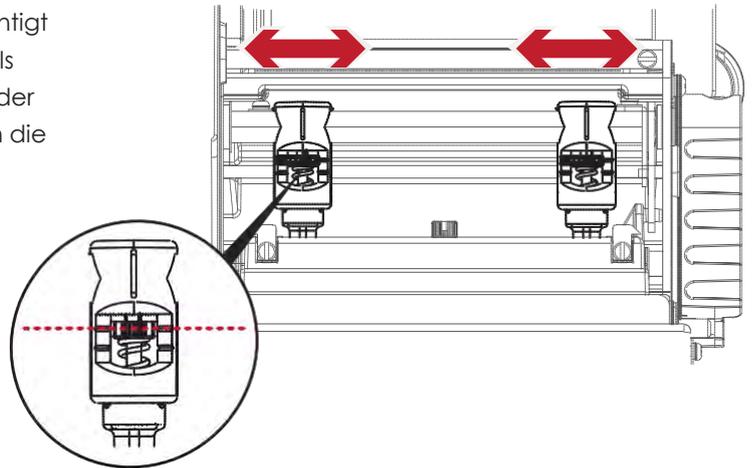


Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube.



Durch Verwenden unterschiedlicher Druckmaterialien oder Thermotransferbänder kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Wenn das Druckbild auf einer Seite des Materials fehlt oder das Thermotransferband Falten schlägt, muss der Druckkopf-Andruck neu eingestellt werden. Dazu dienen die Federklammern.

Verschieben Sie die Federklammern seitlich, um den Druckkopf-Andruck einzustellen (siehe Abbildung). Je breiter das Druckmaterial, desto weiter müssen die Federklammern voneinander entfernt werden. Wenn keine Verbesserung im Druckergebnis zu erkennen ist, müssen Sie die Spannung auf den Federklammern ändern.



**Ausgangsmarkierung (A)**  
**Markierung (B)**

Drehen Sie die Schraube nach links, um die Spannung zu erhöhen, bzw. nach rechts, um sie zu verringern. Achten Sie bitte dabei unbedingt darauf, die Schraube nicht bis unter die Markierung (B) zu drehen.

# 6

## Wartung und Anpassung

### 6.6 Thermotransferband-Führung einstellen

Beim Verwenden unterschiedlicher Thermotransferband-Materialien kann das Thermotransferband Falten schlagen, was sich wiederum negativ auf das Druckergebnis auswirkt (siehe Beispiel (a) und (b)). Mit den Stellschrauben für die Thermotransferband-Führung können Sie die Druckbildqualität beeinflussen.

Sieht das Druckbild aus wie in Beispiel (a), so müssen Sie die Stellschraube für die Thermotransferband-Führung im Uhrzeigersinn drehen.

Sieht das Druckbild aus wie in Beispiel (b), so müssen Sie die Stellschraube für die Thermotransferband-Führung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

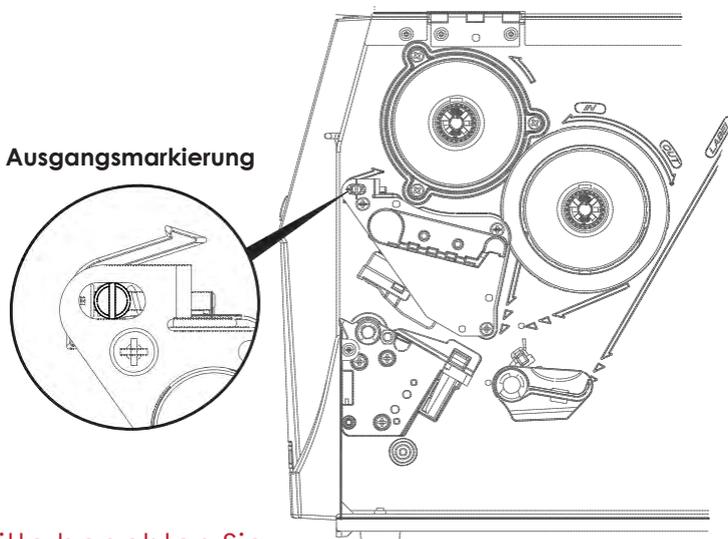
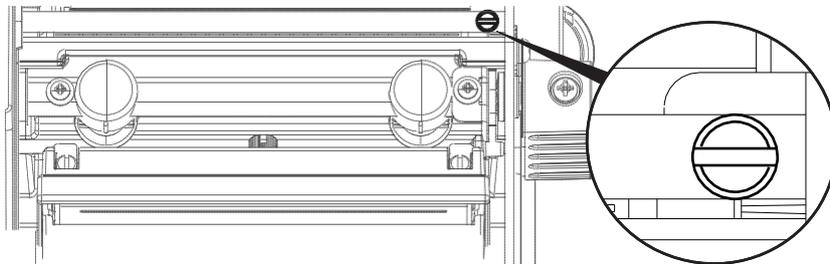


(a)



(b)

Drehen Sie die Schraube jeweils eine halbe Umdrehung und überprüfen Sie dann, wie sich die Druckqualität verändert. Drucken Sie dazu bitte eine Testseite aus. Drehen Sie die Schraube eine weitere halbe Umdrehung, wenn vorher keine Verbesserung im Druckergebnis zu erkennen war. Drehen Sie die Stellschraube bitte höchstens zwei volle Umdrehungen (360°).



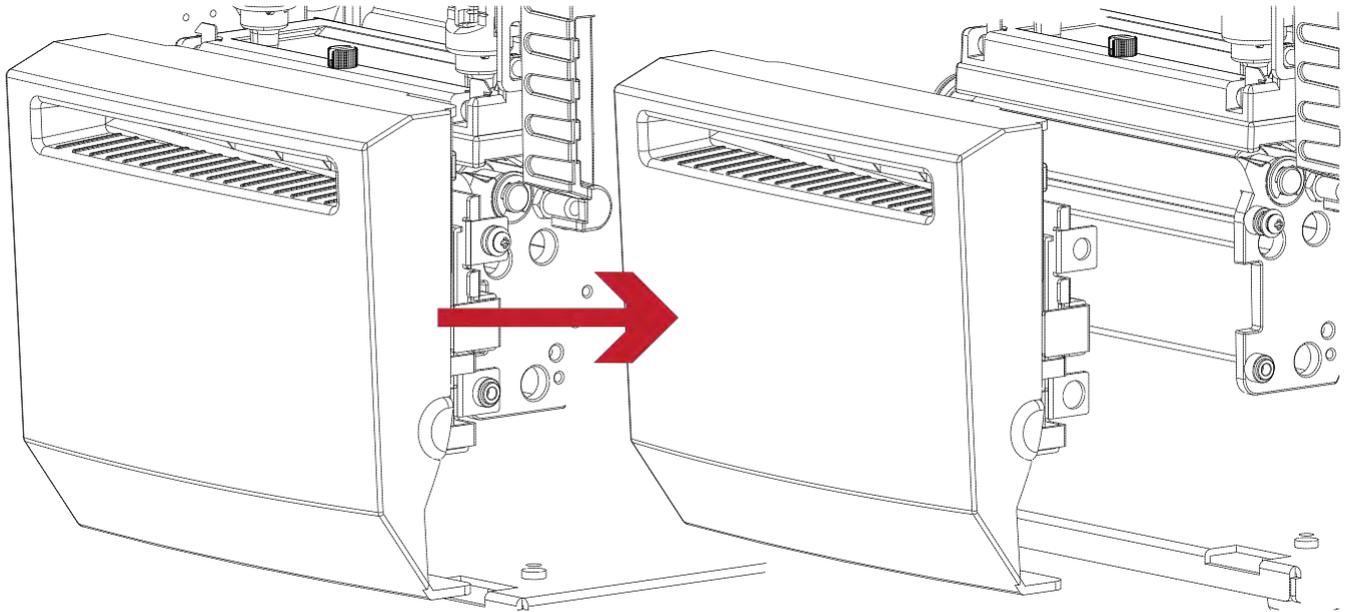
#### Bitte beachten Sie

Das Drehen der Schraube um mehr als zwei volle Umdrehungen kann die Funktion des Papiervorschubs beeinträchtigen. Lösen Sie in diesem Fall die Stellschrauben bis zur Ausgangsmarkierung und führen Sie erneut eine Justierung durch.

# 6

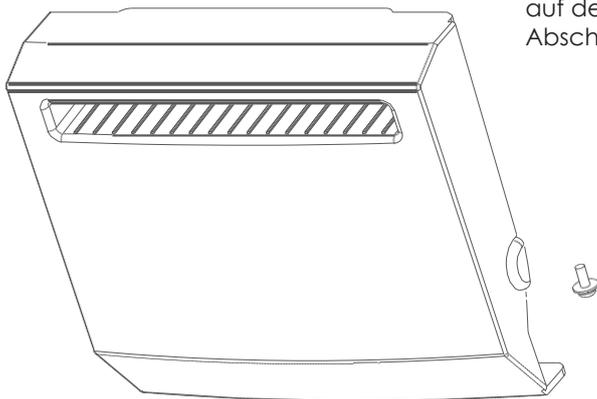
## Wartung und Anpassung

### 6.7 Abschneidevorrichtung einstellen

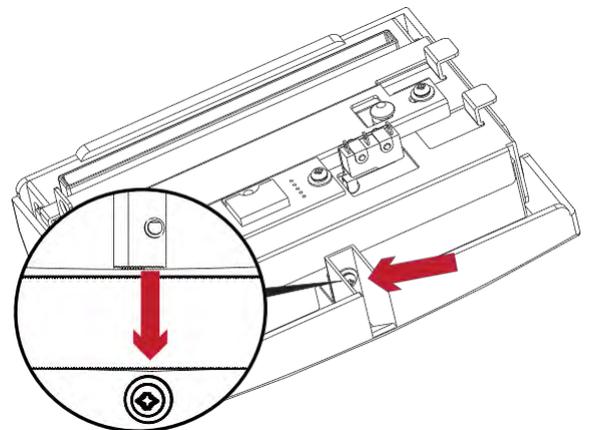


Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung ausbauen.

(Genauerer darüber, wie Sie die Abschneidevorrichtung ein- und ausbauen finden Sie in Kapitel 5.2 "Abschneidevorrichtung installieren").

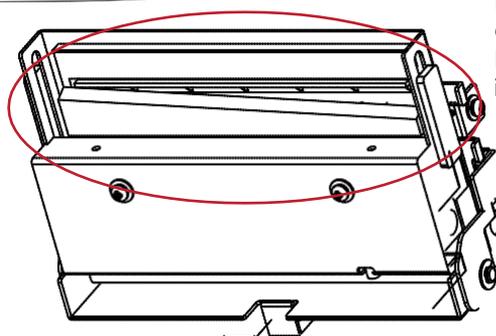


Lösen Sie die Schraube auf der Unterseite der Abschneidevorrichtung.



Entfernen Sie die Abdeckung.

Reinigen Sie die Abschneidevorrichtung und entfernen Sie ggf. gestautes Papier.  
Bauen Sie die Abschneidevorrichtung wieder in den Drucker ein.



#### Bitte beachten Sie

Schalten Sie den Drucker immer aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung deinstallieren oder installieren, da sonst das Mainboard zerstört werden kann!

## 6.8 Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber der Touchscreen leuchtet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie die Stromzufuhr.</li> </ul> <p>Bitte lesen Sie dazu Kapitel 2.3 Drucker an den Rechner anschliessen.</p>
Der Touchscreen zeigt einen Fehler und der Druckvorgang wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie die Software-Einstellungen (Treiber-Einstellungen) oder Befehlscodes.</li> <li>◆ Überprüfen Sie die Fehleranzeige anhand der Übersicht in Kapitel 3.5. "Fehlermeldungen".</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist.</li> </ul> <p>Bitte schauen Sie sich dazu unter Kapitel 2.1 Seite 7 an.</p>
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und das es sich um geeignetes Material, in Bezug auf Eigenschaften und Qualität, handelt.</li> <li>◆ Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus.</li> <li>◆ Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus.</li> </ul>
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Druckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselreien Leinentuch.</li> <li>◆ Unsere Empfehlung: Verwenden Sie für die Reinigung die speziellen <u>Reinigungs-Sets!</u></li> </ul> <p>Bitte lesen Sie dazu Kapitel 6.4 Druckkopf-Reinigung.</p>
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts ausgedruckt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie den Druckkopf auf Etiketten- oder Thermotransferband-Rückstände.</li> <li>◆ Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler.</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob die Startposition richtig eingestellt wurde.</li> <li>◆ Überprüfen Sie das Thermotransferband auf Falten.</li> </ul>
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts nicht vollständig ausgedruckt oder der Ausdruck ist undeutlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie den Druckkopf auf Staub oder Verunreinigungen.</li> <li>◆ Prüfen Sie mit dem internen Befehl "~T", ob der Druckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt.</li> <li>◆ Überprüfen Sie die Eigenschaften und Qualität des Etikettenmaterials.</li> </ul>
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie, ob Staub oder Materialreste den Sensor verdecken.</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob korrektes Etikettenmaterial, in Bezug auf Eigenschaften und Format, verwendet wird. Wenden Sie sich ggfs. an Ihren Lieferanten-Partner.</li> <li>◆ Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.</li> </ul>
Beim Druck werden einzelne Etiketten übersprungen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie, ob die Etikettenlänge richtig eingestellt wurde.</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob Staub oder Materialreste den Sensor verdecken.</li> <li>◆ Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus.</li> </ul> <p>Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.4 Etikett kalibrieren.</p>
Der Ausdruck ist undeutlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung.</li> <li>◆ Überprüfen Sie den Druckkopf auf Staub oder Verunreinigungen.</li> </ul> <p>Bitte lesen Sie dazu Kapitel 6.4 Druckkopf-Reinigung.</p>
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten schief ab.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gerade eingelegt wurde.</li> </ul>
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten nur unvollständig ab.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie, ob die Materialstärke 0,25 mm überschreitet.</li> </ul>
Bei Verwendung der Abschneidevorrichtung wird das Etikett nicht durchgezogen oder fehlerhaft abgeschnitten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung korrekt installiert wurde.</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob die Papierführung korrekt arbeitet und eingestellt ist.</li> </ul>
Das Etiketten-Spenden arbeitet nicht einwandfrei bzw. normal.	<ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Überprüfen Sie die Spendevorrichtung auf Staub und Verunreinigungen.</li> <li>◆ Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial korrekt eingelegt wurde.</li> </ul>

**Bitte beachten Sie**

Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten-Partner.

# ANHANG A. TECHNISCHE DATEN

Modell		THERMOjet 4 PRO
Druckmodus/Druckverfahren	Druckmodus/Druckverfahren	Thermotransferdruck / Thermodirektdruck
	Auflösung	12 Punkte/mm (300 dpi)
Druckgeschwindigkeit bis zu	Druckgeschwindigkeit bis zu	177,8 mm/Sekunde (7")
Druckbreite bis zu	Druckbreite bis zu	105,7 mm (4,16")
Drucklänge	Drucklänge	Mindestens 4 mm (0,16")*
		Maximal 2.159 mm (85")
Prozessor	Prozessor	32 Bit RISC CPU
Speicher	Flash	128 MB Flash (60 MB für Anwender)
	SDRAM	32 MB
Sensor	Sensor	variabel einstellbarer Reflex- und Durchlichtsensor
Druckmaterial	Medientyp	Etiketten mit Label Gap, Etiketten mit Black Mark, Etiketten mit Steuerstanze und Endlosmaterial
	Breite	Standard: Mindestens 25,4 mm (1") – Maximal 118 mm (4,64") mit Abschneidevorrichtung: Maximal 117 mm (4,60") mit Spendevorrichtung/Aufwickler: Maximal 118 mm (4,64 " )
	Stärke	Mindestens 0,06 mm (0,0024") – Maximal 0,25 mm (0,0098")
	Rollenaußendurchmesser	Maximal 203,2 mm (8")
Kerninnendurchmesser	Kerninnendurchmesser	Mindestens 38,1 mm (1,5") – Maximal 76,2 mm (3")
	Qualitäten	Wachs / Wachs-Harz / Harz
	Länge	Maximal 450 m (1.771,6")
	Breite	Mindestens 30 mm (1,18") – Maximal 110 mm (4,33")
Thermotransferband	Rollenaußendurchmesser	76,2 mm (3")
	Kerninnendurchmesser	25,4 mm (1")
Emulationen/Druckersprachen	Emulationen/Druckersprachen	SD-PL, SD-EPL, SD-ZPL, Automatische Einstellung
	Etiketten-Software	OpenLABEL (nur für SD-PL)
Software	Windows Druckertreiber	Windows Vista, Windows 7, Windows 8.1, Windows 10. (32 Bit & 64 Bit), Windows Server 2008, 2008 R2, 2012, 2012 R2, 2016
Interne Schriften	Bitmap-Schriften	6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A & B Bitmap Schriften um 90°, 180°, 270° drehbar sowie einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar Bitmap Schriften achtfach horizontal und vertikal vergrößerbbar
	skalierbare TrueType-Schriften	90°, 180°, 270° drehbar
Ladbare Schriften	Bitmap-Schriften	90°, 180°, 270° drehbar sowie einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar
	Asiatische Schriften	90°, 180°, 270° drehbar sowie achtfach horizontal und vertikal vergrößerbbar
Barcodes	skalierbare TrueType-Schriften	90°, 180°, 270° drehbar
	1-D Barcodes	Code 39, Code 93, EAN 8, 13 (AddOn 2 oder 5 stellig), UPC A/E (AddOn 2 oder 5 stellig), Interleaved 2/5 & 2/5 mit Trägerbalken, Codabar, Code 128 (Zeichensatz A, B, C), EAN 128, RPS 128, UCC 128, UCC/EAN-128, K-Mart, Random Weight, Post NET, ITF 14, China Postal Code, HIBC, MSI, Plessey, Telepen, FIM und GS1 DataBar
	2-D Barcodes	PDF417, Datamatrix Code, MaxiCode, QR Code, Micro PDF 417, Micro QR Code, Aztec Code
Zeichensatztabellen (Codepages)	Zeichensatztabellen (Codepages)	Codepage 437, 850, 851, 852, 855, 857, 860, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737
		Windows 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1257 Unicode (UTF8, UTF16)
Graphikformate	Graphikformate	BMP und PCX können direkt im Drucker gespeichert werden. Alle anderen Formate können über die Software heruntergeladen werden.
Schnittstellen	Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• USB V2.0 (Typ B)</li> <li>• Serielle Schnittstelle RS 232 C</li> <li>• Ethernet 10/100 Mb (RJ-45) Netzwerk-Schnittstelle gemäß IEEE 802.3</li> <li>• 3 x USB Host (Typ A)</li> </ul>
	Bedienung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3,2" LCD Touchscreen-Display mit Bedienung über Icons</li> <li>• 1 Ein-/Aus-Taste mit Dual-Color LED Hintergrundbeleuchtung: Bereit (Grün) bzw. Fehler (Rot)</li> <li>• 1 FEED-Taste mit Dual-Color LED Hintergrundbeleuchtung: Bereit (Grün) bzw. Fehler (Rot)</li> <li>• 1 Auto-Kalibrierungstaste (Rückseite)</li> </ul>
Echtzeituhr	Echtzeituhr	Standard
Stromversorgung	Stromversorgung	automatisch auf 100 - 240V AC/50 – 60 Hz
Umgebung	Betriebstemperatur	5 °C – 40 °C (41 °F – 104 °F)
	Lagerungstemperatur	-20 °C – 50 °C (-4 °F – 122 °F)
Feuchtigkeit	Betrieb	20 - 85%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
	Lagerung	10 - 90%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Prüfzeichen	Prüfzeichen	CE (EMC) / FCC Class A / CB / cUL / CCC / GOST-R / KC
Abmessungen	Breite	305 mm (12,0")
	Tiefe	465 mm (18,3")
	Höhe	263 mm (10,3")
Gewicht	Gewicht	13,6 kg, ohne Druckmaterial
Optionen	Optionen	Spendevorrichtung interner Aufwickler für Trägermaterial Abschneidevorrichtung Parallele Schnittstelle (Centronics female 36-pin) Applikator Interface mit 1 Eingang + 3 Ausgängen (DSUB female 15-pin) Externer Etiketten-Aufwickler Bluetooth Erweiterungs-Modul W-LAN Schnittstelle gemäß IEEE 802.11 b/g/n

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

\* Die Einhaltung der Drucker-Spezifikationen bei kleinen Etiketten ist ganz konkret abhängig von Variablen wie dem Medientyp, z. B. dem Abstand der Etiketten, der Materialstärke, der Materialbeschaffenheit, der Materialausführung sowie dem Aufbau des Etikettenträgers.

# ANHANG

## B. SCHNITTSTELLEN

### B.1 Parallel (Optional) / Seriell

#### Parallele Schnittstelle (Optional)

Handshake: DSTB wird an den Drucker gesendet, BUSY an den Rechner

Schnittstellenkabel: Parallel-Kabel, kompatibel mit IBM-Rechnern

Steckerbelegung: Siehe unten

Pin Nr.	Funktion	Sender
1	/Strobe	Rechner / Drucker
2-9	Data 0-7	Rechner Drucker
10	/Acknowledge	
11	Busy	Drucker
12	/Paper empty	Drucker
13	/Select	Drucker
14	/Auto-Linefeed N/	Rechner / Drucker
15	C	
16	Signal Gnd Chassis	
17	Gnd	
18	+5 V, max. 500 mA	
19-30	Signal Gnd	Rechner
31	/Initialize	Rechner / Drucker
32	/Error	Drucker
33	Signal Ground N/C	
34-35	/Select-in	
36		Rechner / Drucker

#### Serielle Schnittstelle RS 232 C

Standardeinstellungen: Baud-Rate 9600, keine Parität, 8 Daten-Bits, 1 Stopp-Bit, XON/XOFF-Protokol und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9-polig auf 9-polig)

DB9-Buchse		DB9-Stecker
---	1 _____ 1	+5 V, max. 500 mA
RXD	2 _____ 2	TXD
TXD	3 _____ 3	RXD
DTR	4 _____ 4	N/C
GND	5 _____ 5	GND
DSR	6 _____ 6	RTS
RTS	7 _____ 7	CTS
CTS	8 _____ 8	RTS
RI	9 _____ 9	N/C
Rechner		Drucker

#### Bitte beachten Sie

Die Stromstärke am parallelen und seriellen Anschluss darf 500mA nicht überschreiten.

# ANHANG

## B. SCHNITTSTELLEN

### B.2 USB / Ethernet / Applikator (Optional)

- USB-Port

Steckertyp: Typ A

Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	VBUS	D-	D+	GND

Steckertyp: Typ B

Pin Nr.	1	2	3	4
Funktion	VBUS	D-	D+	GND

- Ethernet (RJ-45)

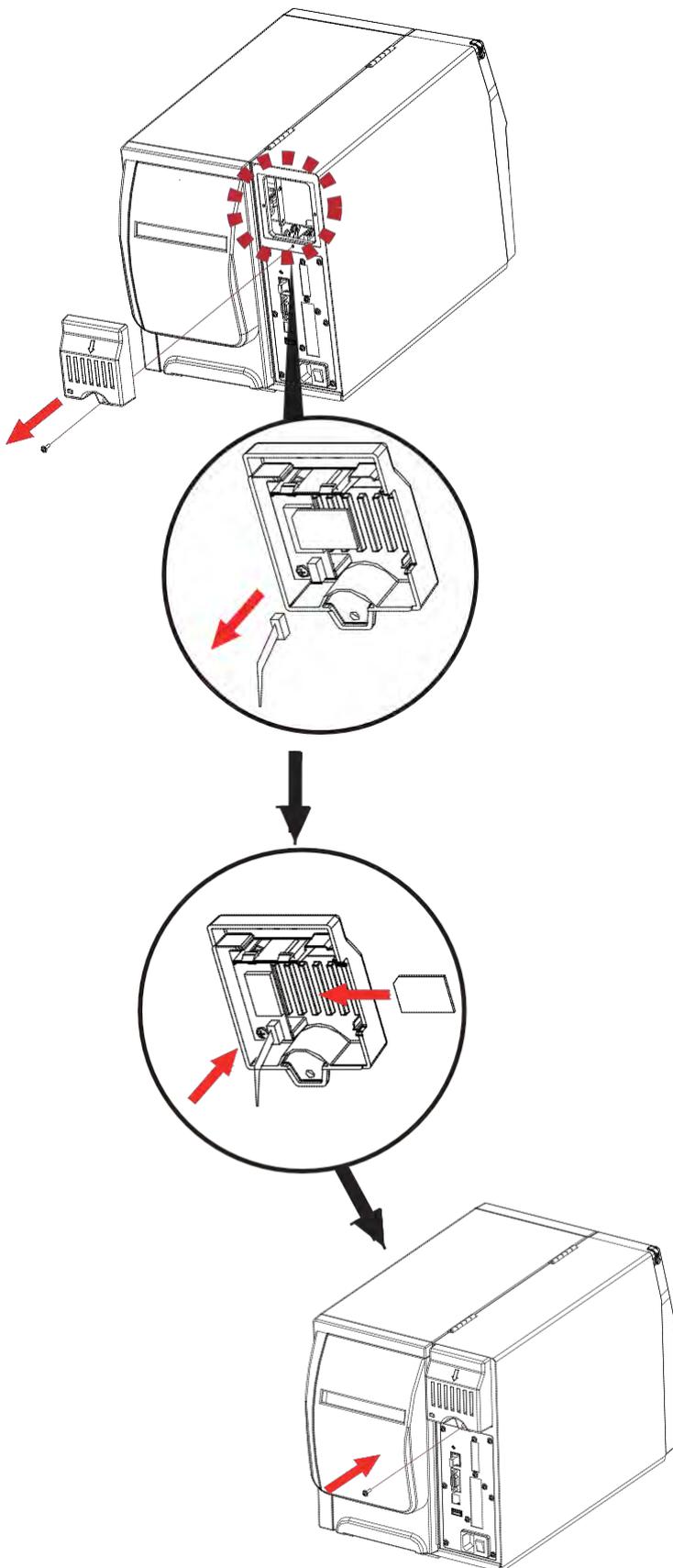
Pin Nr.	Funktion
1	T+
2	T-
3	R+
4	N/C
5	N/C
6	R-
7	N/C
8	N/C

- Applikator (Optional)

Pin Nr.	Funktion
1	GND
2	+5V,max 500mA
3	START_PNT
4	SLEW_LABEL
5	PAUSE
6	REPRINT
7	+24V,max 1.5A
8	GND
9	RIBBON_LOW
10	SERV_REQ
11	END_PRINT
12	MEDIA_OUT
13	RIBBON_OUT
14	DATA_READY
15	OPT_FAULT

# ANHANG C. BLUETOOTH MODUL

## Bluetooth Modul Installation



1. Lösen Sie die Schraube.

2. Entfernen Sie die Abdeckung.

3. Entfernen Sie den Stecker wie abgebildet.

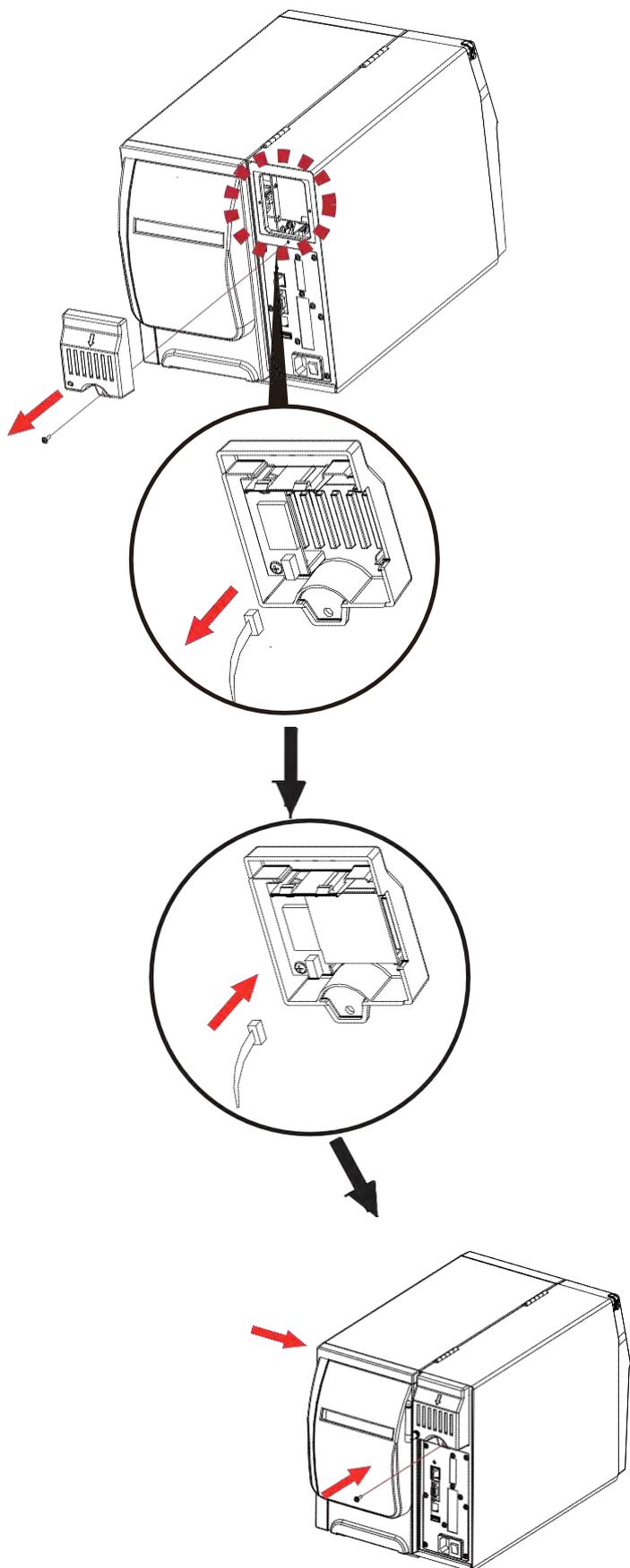
4. Legen Sie das Bluetooth Modul ein.

5. Verbinden Sie den Stecker wie abgebildet.

6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie diese mit der Schraube.

# ANHANG D. W-LAN MODUL

## W-LAN Modul Installation



1. Lösen Sie die Schraube.
2. Entfernen Sie die Abdeckung.

3. Entfernen Sie den Stecker wie abgebildet.

4. Legen Sie das W-LAN Modul ein.
5. Verbinden Sie den Stecker wie abgebildet.

6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie diese mit der Schraube.